

**Stiftes
Schlesischer Musik-Fest**
am 7., 8. und 9. Juni 1891
in
Görlitz.

Textbuch.

Preis 50 Pf.



S 13425

Elftes
Schlesisches Musik-Fest

zu

Görlitz

am 7., 8. und 9. Juni 1891.



1893

Textbuch.



Bz. 24685
137691. II

5 13725 11(1891)



2002-03-18



137691

11(1891)

II

Elftes Schlefifches Muſikfeſt

zu

Görlitz

am 7., 8. und 9. Juni 1891.

Feſt-Diſigent:

Herr Profeſſor Dr. Wüllner (Cöln).

Soliſten:

Fräulein Elſabeth Leiſinger, Königl. Hofopernſängerin (Berlin), Sopran.

Fräulein Charlotte Guhn, von der deutſchen Oper zu New-York, Alt.

Fräulein Helene Wobbermin, Opernſängerin (Stettin), Sopran.

Herr W. Birrenkoven, vom Stadt-Theater in Cöln, Tenor.

Herr Paul Buſſ, Königlich Kammerſänger (Berlin), Bariton.

Herr G. Rolſe, Königlich Domſänger (Berlin), Baß.

Herr S. Petri, Königlich Konzertmeiſter (Dresden), Violine.

Herr Max Pauer, Lehrer am Konſervatorium (Cöln), Klavier.



Das Comité für das XI. Schlesische Musikfest.

Adam, Adam, Bette, Conti, Deckert, Doniges,
Lehrer. Hauptlehrer. Justizrath. Fabrikbesitzer. Lehrer. Stadtrath.

S. Druschki, Fiedler, Fleischer, Dr. Freund,
Apotheker. Musikalienhändler. Kgl. Musikdirektor. Prediger.

Graf von Fürstenstein, Dr. von Gohler, Prinz Handjery,
Landeshauptmann. Staatsminister a. D. (Ehrenmitgl.). Reg.-Präsident (Ehrenmitgl.).

Sasenschmidt, Sellwig I, Serne, Graf Wolko von Hockberg.
Sparkassen-Verdant. Lehrer. Bürgermeister.

Kleinschmidt, Krospe, Kubale, Kubel, Lampugnani,
Rektor. Lehrer. Stadt-Baurath. Kaufmann. Landgerichts-Präsident.

Lilienbain, Lüders, Dr. Maske, Minzloff, Müller,
Landgerichts-Rath. Reichstags-Abgeordneter. Arzt. Amtsgerichts-Rath. Justizrath.

O. Müller, Niebsche, Dr. von Puttkamer, Dr. Pukler,
Fabrikbesitzer. Oberlehrer. Staatsminister a. D. (Ehrenmitgl.). Professor.

Reichert, Reimann, Heinrich IX. Prinz Reuß.
Oberbürgermeister, (Vors.). Lehrer.

Niebsch, Roehr, Ruschewerh, von Scholten,
Landchafts-Syndikus. Lehrer. Bankvorsteher. Major.

Scholz, Dr. von Sendewitz, Dr. von Sendewitz,
Lehrer und Organist. Oberpräsident (Ehrenmitgl.). Landrath.

Schierschky, Dr. van der Welde. Dr. Wurff,
Stadtrath. Oberlehrer. Arzt.

Programm.

Erster Tag: Sonntag, den 7. Juni 1891,

Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr.

- „Nun ist das Heil“, Doppelchor Joh. Seb. Bach.
Ouverture zu „Don Carlos“ Ludw. Deppe.
„Die Jahreszeiten“, Oratorium für Soli, Chor
und Orchester Jos. Haydn.
Fräulein Leisinger, Herr Birrenkoven, Herr Rolle.

Zweiter Tag: Montag, den 8. Juni 1891,

Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr.

- Sinfonie, Es-dur No. 3 (Eroica) Ludw. van Beethoven.
Scenen aus Orpheus, 2. Akt Chr. W. von Gluck.
Fräulein Leisinger, Fräulein Huhn.
Verwandlungsmusik und Schluß=Scene des
1. Actes aus „Parsifal“ Rich. Wagner.

- Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ Hector Berlioz.
Scenen aus „Faust“ (Tod und Verklärung) Robert Schumann.
Fräulein Leisinger, Fräulein Huhn, Fräulein Wobbermin,
Herr Birrenkoven, Herr Bulfs, Herr Rolle.

Dritter Tag: Dienstag, den 9. Juni 1891,

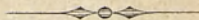
Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr.

- Sinfonie, F-dur No. 3 Johannes Brahms.
Arie aus „Achilleus“ Max Bruch.
Fräulein Huhn.

- Klavier-Konzert, Es-dur No. 1 Franz Liszt.
Herr Pauer.
- Arie aus „Joseph in Egypten“ C. Mehul.
Herr Birrenkoven.
- „Laudate Dominum“, für Sopran, Chor
und Orchester W. A. Mozart.
Fräulein Leisfinger.
- Wotans Abschied und Feuerzauber aus der
„Walfüre“ Rich. Wagner.
Herr Bulfs.
-
- Duverture zu „Oberon“ C. M. von Weber.
Liedervortrag.
Fräulein Huhn.
- Violin-Konzert in Form einer Gefangscene . Louis Spohr.
Herr Petri.
- Liedervortrag.
Fräulein Leisfinger.
- Klavervortrag.
Herr Pauer.
- Liedervortrag.
Herr Bulfs.
- Feierlicher Marsch und Chor aus den „Ruinen
von Athen“ Ludw. van Beethoven.

Das ausführliche Programm des dritten Tages wird
während des Festes ausgegeben.

Concert=Flügel von Bechstein, Berlin.



„Nun ist das Heil“.

Cantate für Chor und Orchester

von

Johann Sebastian Bach.

Nun ist das Heil, und die
Kraft, und das Reich, und
die Macht unseres Gottes
seines Christus worden
weil der verworfen ist,
der sie verklagete Tag
und Nacht vor Gott.

Die Jahreszeiten.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von

J. Haydn.

Personen:

Simon, ein Pächter	Baß.
Hanne, seine Tochter	Sopran.
Lukas, ein junger Bauer	Tenor.
Landvolf und Jäger	Sopran.
	Alt.
	Tenor.
	Baß.

Der Frühling.

Die Einleitung malt den Uebergang vom Winter zum Frühling.

Recitativ.

- Simon. Seht, wie der strenge Winter flieht!
Zum fernen Pole zieht er hin.
Ihm folgt, auf seinen Ruf,
Der wilden Stürme brausend Heer
Mit gräßlichem Geheul.
- Lukas Seht, wie vom schroffen Fels der Schnee
In trüben Strömen sich ergießt.
- Hanne. Seht, wie vom Süden her,
Durch laue Winde sanft gelockt,
Der Frühlingsbote streicht.

Chor.

Landvolk. Komm, holder Lenz,
Des Himmels Gabe komm!
Aus ihrem Todeschlaf
Erwecke die Natur!
Komm, holder zc.

Weiber. Er nahet sich der holde Lenz;
Schon fühlen wir den lindten Hauch,
Bald lebet Alles wieder auf.

Männer. Frohlocket ja nicht allzufrüh!
Oft schleicht, in Nebel eingehüllt,
Der Winter woh! zurück, und streut
Auf Blüt' und Keim sein starres Gift.

Alle. Komm, holder Lenz,
Des Himmels Gabe komm!
Auf unsre Fluren senke dich.
Komm, holder Lenz, o komm!
O, weile länger nicht!

Recitativ.

Simon. Vom Widder strahlet jetzt
Die helle Sonn' auf uns herab.
Nun weichen Frost und Dampf,
Und schweben warme Dünst' umher.
Der Erde Busen ist gelöst;
Erheitert ist die Luft.

Arie.

Schon eilet froh der Aekersmann
Zur Arbeit auf das Feld;
In langen Furchen schreitet er
Dem Pfluge flötend nach.
In abgemessenem Gange dann
Wirft er den Samen aus,
Den treu die Erde birgt, und bald
Zu vollen Aehren reift.

Lukas. Der Landmann hat sein Werk vollbracht,
 Und weder Müß' noch Fleiß gespart.
 Den Lohn erwartet er
 Aus Händen der Natur,
 Und fleht darum den Himmel an.

Bittgesang.

Lukas. Sei nun gnädig, milder Himmel!
 Deffne dich und träufel Segen
 Ueber unser Land herab!

Chor.

Sei nun gnädig zc.

Lukas. Laß deinen Thau die Erde wässern!

Simon. Laß Regenguß die Furchen tränken!

Hanne. Laß deine Lüfte wehen sanft,
 Laß deine Sonne scheinen hell!

Alle drei. Uns sprießet Ueberfluß alsdann,
 Und deiner Güte Dank und Ruhm.

Chor.

Sei nun gnädig zc.

Männer. Laß deinen Thau zc.

Weiber. Laß deine Lüfte zc.

Fuge.

Alle. Uns sprießet Ueberfluß zc.

Recitativ.

Hanne. Erhöret ist unser Flehn:
 Der laue West erwärmt und füllt
 Die Luft mit feuchten Dünsten an.
 Sie häufen sich — nun fallen sie
 Und gießen in der Erde Schooß
 Den Schmuck und Reichthum der Natur.

Freudenlied.

Mit abwechselndem Chor der Jugend.

Hanne. O, wie lieblich
Ist der Anblick
Der Gefilde jezt!
Kommt, ihr Mädchen,
Laßt uns wallen
Auf der bunten Flur!

Lukas. O, wie zc.
Kommt, ihr Bursche,
Laßt uns wallen
Zu dem grünen Hain!

Beide. O, wie zc.

Hanne. Kommt, ihr Mädchen!

Lukas. Kommt, ihr Bursche!

Beide. Laßt uns wallen

Hanne.) Auf der bunten Flur!

Lukas.) Zu dem grünen Hain!

O, wie lieblich zc.

Hanne. Seht die Lilie,
Seht die Rose,
Seht die Blumen all!

Lukas. Seht die Auen,
Seht die Wiesen,
Seht die Felder all!

Chor.

O, wie lieblich zc.

Mädchen. Laßt uns wallen
Auf der bunten Flur!

Bursche. Laßt uns wallen
Zu dem grünen Hain!

Alle. O, wie lieblich zc.

Hanne. Seht die Erde,
Seht die Wasser,
Seht die helle Luft!

Lukas. Alles lebet,
 Alles schwebet,
 Alles reget sich.

Hanne. Seht die Lämmer,
 Wie sie springen.

Lukas. Seht die Fische,
 Welch Gewimmel!

Hanne. Seht die Bienen,
 Wie sie schwärmen.

Lukas. Seht die Vögel,
 Welch Geflatter!

Chor.

Alles lebet zc.

Mädchen. Welche Freude,
 Welche Wonne,
 Schwellet unser Herz!

Bursche. Süße Triebe,
 Sanfte Reize
 Heben unsre Brust.

Simon. Was ihr fühlet,
 Was euch reizet,
 Ist des Schöpfers Hauch.

Mädchen und Bursche.

Laßt uns ehren,
 Laßt uns loben,
 Laßt uns preisen ihn!

Männer. Laßt erschallen,
 Ihm zu danken,
 Eure Stimmen hoch!

Alle. Es erschallen,
 Ihm zu danken,
 Unsre Stimmen hoch!

Voller Chor.

Ewiger, mächtiger, gütiger Gott!

Hanne. Lukas. Simon.

Von deinem Segensmahle

Hast du gelabet uns.

Männer. Mächtiger Gott!

Hanne. Lukas. Simon.

Vom Strome deiner Freuden

Hast du getränkt uns.

Weiber. Gütiger Gott!

Alle. Ewiger, mächtiger, gütiger Gott!

Simon. Ewiger!

Lukas. Mächtiger!

Hanne. Gütiger Gott!

Fuge.

Alle. Ehre, Lob und Preis sei dir,
Ewiger, gütiger mächtiger Gott!



Der Sommer.

Die Einleitung stellt die Morgendämmerung vor.

Recitativ.

Lukas. In grauem Schleier rückt heran
Das sanfte Morgenlicht.
Mit lahmen Schritten weicht vor ihm
Die träge Nacht zurück.
Zu düstern Höhlen flieht
Der Leichenvogel blinde Schaar;
Ihr dumpfer Klageton
Beklemmt das bange Herz nicht mehr.

Simon. Des Tages Herold meldet sich;
Mit frohem Laute rufet er
Zu neuer Thätigkeit
Den ausgeruhten Landmann auf.

Arie.

Der muntre Hirt versammelt nun
Die frohen Heerden um sich her;
Zur fetten Weid' auf grünen Höh'n
Treibet er sie langsam fort.
Nach Osten blickend steht er dann,
Auf seinem Stabe hingelehnt,
Zu sehen den ersten Morgenstrahl,
Welchem er entgegen harrt.

Hanne. Die Morgenröthe bricht hervor;
Wie Rauch verflieget das leichte Gewölk;
Der Himmel pranget in hellem Azur,
Der Berge Gipfel in feurigem Gold.

Nach dem Zeitmaße.

Sie steigt herauf, die Sonne, sie steigt.

Hanne. Lukas.

Sie naht, sie kommt.

Hanne. Lukas. Simon.

Sie strahlt, sie scheint.

Chor.

Sie scheint in herrlicher Pracht,
In flammender Majestät.

Lobgesang.

Heil, o Sonne, Heil!
Des Lichts und Lebens Quelle, Heil!
O du, des Weltalls Seel' und Aug',
Der Gottheit schönstes Bild,
Dich grüßen dankbar wir!

Hanne. Lukas. Simon.

Wer spricht sie aus, die Freuden alle,
Die deine Huld in uns erweckt?
Wer zählet sie, die Segen alle,
Die deine Milb' auf uns ergießt?

Alle. Die Freuden, o wer spricht sie aus?
Die Segen, o wer zählet sie?
Wer spricht sie aus? wer zählet sie?

Hanne. Dir danken wir, was uns ergötzt.

Lukas. Dir danken wir, was uns belebt.

Simon. Dir danken wir, was uns erhält.

Alle drei Dem Schöpfer aber danken wir,
Was deine Kraft vermag.

Chor.

Heil, o Sonne, Heil!
Des Lichts und Lebens Quelle, Heil!
Dir jauchzen alle Stimmen,
Dir jauchzet die Natur.

Recitativ.

Simon. Nun regt und bewegt sich Alles umher;
Ein buntes Gewühl bedeckt die Flur.
Dem braunen Schnitter neiget sich
Der Saaten wallende Fluth,
Die Sense blizt, — da sinkt das Korn:
Doch steht es bald und aufgehäuft
In festen Garben wieder da.

Lukas. Die Mittagssonne brennet jetzt
In voller Glut, und gießt
Durch die entwölkte Luft
Ihr mächtiges Feuer in Strömen herab.
Ob den gesengten Flächen schwebt
Im niedern Qualm ein blendend Meer
Von Licht und Widerschein.

Arie.

Dem Druck erliegt die Natur.
 Welke Blumen,
 Dürre Wiesen,
 Trock'ne Quellen:
 Alles zeigt der Hitze Wuth,
 Und kraftlos schwachen Mensch und Thier
 Am Boden hingestreckt.

Recitativ.

Hanne. Willkommen jetzt, o dunkler Hain,
 Wo der bejahrten Eiche Dach
 Den kühlenden Schirm gewährt,
 Und wo der schlanken Espe Laub
 Mit leisem Gelispel rauscht!
 Am weichen Moose rieselt da
 In heller Fluth der Bach,
 Und fröhlich sinnend irrt und wirrt
 Die bunte Sonnenbrut;
 Der Kräuter reinen Balsamduft
 Verbreitet Zephyrs Hauch,
 Und aus dem nahen Busche tönt
 Des jungen Schäfers Rohr.

Arie.

Welche Labung für die Sinne!
 Welch' Erholung für das Herz
 Jeden Aderzweig durchströmet.
 Und in jeder Nerve bebt
 Erquickendes Gefühl.
 Die Seele wachet auf
 Zum reizenden Genuß,
 Und neue Kraft erhebt
 Durch milden Drang die Brust.

Recitativ.

Simon. O, seht! Es steigt in der schwülen Luft,
 Am hohen Saume des Gebirgs

Von Dampf und Dunst ein fahler Nebel auf,
Empor gedrängt dehnt er sich aus,
Und hüllet bald den Himmelsraum
In schwarzes Dunkel ein.

Lukas. Hört, wie vom Thal' ein dumpf Gebrüll
Den wilden Sturm verkünd't!
Seht, wie von Unheil schwer
Die finst're Wolke langsam zieht,
Und drohend auf die Eb'ne sinkt!

Hanne. In banger Ahnung stockt
Das Leben der Natur.
Kein Thier, kein Blatt bewaget sich,
Und Todesstille herrscht umher!

Chor.

Ach das Ungewitter naht!
Weiber. Hilf uns Himmel!
O, wie der Donner rollt!
O, wie die Winde toben!
Wo flieh'n wir hin?
Männer. Flammende Blitze durchwühlen die Luft;
Den zackigen Reilen berstet die Wolke,
Und Güsse stürzen herab.
Weiber. Wo ist Rettung?
Männer. Wüthend ras't der Sturm;
Der weite Himmel entbrennt.
Weiber. Weh' uns Armen!
Männer. Schmetternd krachen, Schlag auf Schlag,
Die schweren Donner fürchterlich.
Weiber. Weh' uns, Weh' uns!
Alle. Erschüttert wankt die Erde
Bis in des Meeres Grund.
Lukas. Die düstern Wolken trennen sich;
Gestillet ist der Stürme Wuth.
Hanne. Vor ihrem Untergange
Blickt noch die Sonn' empor,

Und von dem letzten Strahle glänzt
Mit Perlenschmuck geziert die Flur.
Simon. Zum lang gewohnten Stalle kehrt,
Gesättigt und erfrischt,
Das fette Kind zurück.
Lukas. Dem Gatten ruft die Wachtel schon.
Hanne. Im Grase zirpt die Grille froh.
Simon. Und aus dem Sumpfe quakt der Frosch.
Alle drei. Die Abendglocke tönt;
Von oben winkt der helle Stern
Und ladet uns zur sanften Ruh.

Männer vom Chor.

Mädchen, Bursche, Weiber kommt,
Unser wartet süßer Schlaf,
Wie reines Herz, gesunder Leib
Und Tages Arbeit ihn gewährt.
Mädchen, Bursche, Weiber kommt!

Mädchen, Weiber und Bursche.
Wir gehn, wir folgen euch.

Alle. Die Abendglocke hat getönt;
Von oben winkt der helle Stern
Und ladet uns zur sanften Ruh.

Der Herbst.

Der Einleitung Gegenstand ist des Landmanns freudiges Gefühl über die reiche Ernte.

Recitativ.

Hanne. Was durch seine Blüte
Der Lenz zuerst versprach;
Was durch seine Wärme
Der Sommer reifen hieß:
Zeigt der Herbst in Fülle
Dem frohen Landmann jezt.

Lukas. Den reichen Vorrath fährt er nun
Auf hoch beladenen Wagen ein.
Raum faßt der weiten Scheune Raum,
Was ihm sein Feld hervorgebracht.

Simon. Sein heitres Auge blickt umher,
Er nißt den aufgethürmten Segen ab,
Und Freude strömt in seine Brust.

Terzett.

Simon. So lohnet die Natur den Fleiß,
Ihn ruft, ihn lacht sie an;
Ihn muntert sie durch Hoffnung auf;
Ihm steht sie willig bei;
Ihm wirkt sie mit voller Kraft.

Hanne. Lukas.

Von dir, o Fleiß, kommt alles Heil.
Die Hütte, die uns schirmt,
Die Wolle, die uns deckt,
Die Speise, die uns nährt,
Ist deine Gabe, ist dein Geschenk.

Hanne. Lukas. Simon.

O Fleiß, o edler Fleiß!
Von dir kommt alles Heil.

Hanne. Du flößest Tugend ein
Und rohe Sitten mildest du.

Lukas. Du wehrest Laster ab
Und reinigst der Menschen Herz.

Simon. Du stärktest Muth und Sinn
Zum Guten und zu jeder Pflicht.

Alle. O Fleiß 2c.

Fuge.

Chor. O Fleiß 2c.

Hanne. Lukas. Simon.

Die Hütte, die uns schirmt 2c.

Chor. O Fleiß 2c.

Recitativ.

Hanne. Seht, wie zum Haselbusche dort
Die rasche Jugend eilt!
An jedem Aste schwinget sich
Der Kleinen lose Schaar,
Und der bewegten Staud' entstürzt
Gleich Hagelschau'r die lockre Frucht.

Simon. Hier klimmt der junge Bau'r
Den hohen Stamm entlang.
Die Leiter hoch hinauf.
Vom Wipfel, der ihn deckt,
Sieht er sein Liebchen nah'n,
Und ihrem Tritt entgegen
Fliegt dann in traurem Scherze
Die runde Nuß herab.

Lukas. Im Garten stehn um jeden Baum
Die Mädchen groß und klein,
Dem Obste, das sie klauben,
An frischer Farbe gleich.

Duett.

Hanne und Lukas.

Lukas. Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her!
Blickt an die Töchter der Natur,
Die weder Puß noch Schminke ziert!
Da seht mein Hännchen, seht!
Ihr blüht Gesundheit auf den Wangen;
Im Auge lacht Zufriedenheit,
Und aus dem Munde spricht das Herz,
Wenn sie mir Liebe schwört.

Hanne. Ihr Herren süß und fein, bleibt weg!
Hier schwinden eure Künste ganz,
Und glatte Worte wirken nicht:
Man giebt euch kein Gehör.
Nicht Gold, nicht Pracht kann uns verblenden.

Ein redlich Herz ist, was uns rührt,
Und meine Wünsche sind erfüllt,
Wenn treu mir Lukas ist.

Lukas. Blätter fallen ab,
Früchte welken hin,
Tag und Jahr vergehn,
Nur meine Liebe nicht.

Hanne. Schöner grünt das Blatt,
Süßer schmeckt die Frucht,
Heller glänzt der Tag,
Wenn deine Liebe spricht.

Beide. Welch ein Glück ist treue Liebe!
Unsre Herzen sind vereint!
Trennen kann sie Tod allein.

Lukas. Liebstes Hännchen!

Hanne. Bester Lukas!

Beide. Lieben und geliebet werden
Ist der Freuden höchster Gipfel,
Ist des Lebens Wonn' und Glück.

Recitativ.

Simon. Nun zeigt das entblößte Feld
Der Ungebet'nen Gäste Zahl,
Die an den Halmen Nahrung fand,
Und irrend jezt sie weiter sucht.
Des kleinen Raubes klaget nicht
Der Landmann, der ihn kaum bemerkt;
Dem Uebermaße wünscht er doch
Nicht ausgestellt zu sein.
Was ihn dagegen sichern mag,
Sieht er als Wohlthat an,
Und willig frohnt er dann zur Jagd,
Die seinen guten Herrn ergötzt.

Arie.

Seht auf die breiten Wiesen hin!
Seht, wie der Hund im Grase streift!

Am Boden suchet er die Spur
Und gehet unablässig nach.

Jetzt aber reißt Begierd' ihn fort;
Er horcht auf Ruf und Stimme nicht mehr;
Er eilet zu haschen — da stoßt sein Lauf,
Nun steht er unbewegt wie Stein.

Dem nahen Feinde zu entgehn,
Erhebt der scheue Vogel sich;
Doch rettet ihn nicht schneller Flug.
Es bligt, es knallt, ihn erreicht das Blei
Und wirft ihn todt aus der Luft herab.

Recitativ.

Lukas. Hier treibt ein dichter Kreis
Die Hasen aus dem Lager auf.
Von allen Seiten her gedrängt
Hilft ihnen keine Flucht.
Schon fallen sie und liegen bald
In Reihen freudig hingeählt.

Chor.

Landvolk und Jäger.

Männer. Hört das laute Getön,
Das dort im Walde klinget!

Weiber. Welch ein lautes Getön
Durchklingt den ganzen Wald!

Alle. Es ist der gellenden Hörner Schall,
Der gierigen Hunde Gebelle.

Männer. Schon flieht der aufgesprengte Hirsch,
Ihm rennen die Doggen und Reiter nach.

Weiber. Er flieht, er flieht. O, wie er sich streckt!

Alle. Ihm rennen die Doggen und Reiter nach.
O, wie er springt! O, wie er sich streckt!

Weiber. Da bricht er aus den Gesträuchen hervor
Und läuft über Feld in das Dickicht hinein.

Männer. Jetzt hat er die Hunde getäuscht;
Zerstreuet schwärmen sie umher.

- Alle. Die Hunde sind zerstreut,
Sie schwärmen hin und her.
- Jäger. Tajo! Tajo! Tajo!
- Männer. Der Jäger Ruf, der Hörner Klang
Versammelt auf's neue sie.
- Jäger. Ho! Ho! Tajo! Tajo!
- Männer und Weiber.
Mit doppeltem Eifer stürzet nun
Der Haufe vereint auf die Fährte los.
- Jäger. Tajo! Tajo! Tajo!
- Weiber. Von seinen Feinden eingeholt,
An Muth und Kräften ganz erschöpft,
Erliegt nun das schnelle Thier.
- Männer. Sein nahes Ende kündigt an
Des tönenden Erzes Jubellied,
Der freudigen Jäger Siegeslaut.
- Jäger. Halali! Halali! Halali!
- Weiber. Den Tod des Hirsch's kündigt an
Des tönenden 2c.
- Jäger. Halali! Halali! Halali!
- Voller Chor.
Den Tod des Hirsch's 2c.

Recitativ.

- Hanne. Am Nebensocke blinket jetzt
Die helle Traub' in vollem Saft,
Und ruft dem Winzer freundlich zu,
Daß er zu lesen sie nicht weile.
- Simon. Schon werden Ruf und Faß
Zum Hügel hingebacht,
Und aus den Hütten strömet
Zum frohen Tagewerke
Das muntre Volk herbei.
- Hanne. Seht, wie den Berg hinan
Von Menschen alles wimmelt!
Hört, wie der Freude Ton
Von jeder Seit' erschallet!

Lukas. Die Arbeit fördert lachender Scherz
 Vom Morgen bis zum Abend hin,
 Und dann erhebt der brausende Most
 Die Fröhlichkeit zum Lustgeschrei.

Chor.

Juchhe! Juchhe! der Wein ist da,
 Die Tonnen sind gefüllt.
 Nun laßt uns fröhlich sein,
 Und juchhe, juchhe, juh!
 Aus vollem Halße schrein.

Männer. Laßt uns trinken!
 Trinket Brüder!
 Laßt uns fröhlich sein.

Weiber. Laßt uns singen,
 Singet Alle!
 Laßt uns fröhlich sein.

Alle. Juchhe, juh! Es lebe der Wein!

Männer. Es lebe das Land, wo er uns reist!

Alle. Juchhe! 2c.

Männer. Es lebe das Faß, das ihn verwahrt!

Alle. Juchhe! 2c.

Männer. Es lebe der Krug, woraus er fließt!

Alle. Juchhe! 2c.

Männer. Kommt, ihr Brüder,
 Füllt die Kannen,
 Leert die Becher!
 Laßt uns fröhlich sein!

Alle. Heida! laßt uns fröhlich sein,
 Und juchhe, juchhe, juh!
 Aus vollem Halße schrein.

Weiber. Nun tönen die Pfeifen,
 Und wirbelt die Trommel.
 Hier kreischet die Fiedel,
 Da schnarrt die Leier,
 Und dudelt der Bock.



Männer. Schon hüpfen die Kleinen,
Und springen die Knaben;
Dort fliegen die Mädchen
Im Arme der Bursche
Den ländlichen Reih'n.

Mädchen und Knaben.
Heisa! hopfa!
Laßt uns hüpfen!

Männer. Ihr Brüder kommt!

Mädchen und Knaben.
Heisa, hopfa!
Laßt uns springen!

Männer. Die Kannen füllt!

Mädchen und Bursche.
Heisa! hopfa!
Laßt uns tanzen!

Männer. Die Becher leert!

Alle. Heida! laßt uns fröhlich sein zc.

Männer. Jauchzet, lärmet!

Alle Uebrigen. Juchhe, juchhe, juh!

Männer. Springet, tanzet!

Alle Uebrigen. Heisa, hopfa, ho!

Männer. Lachet, singet!
Jauchzet, lärmet!

Alle Uebrigen. Heisa, juchhe huh!
Hopfasa, heisasa, hopfa, hei!

Männer. Nun fassen wir

Alle Uebrigen. Heisasa, hopfasa, heisa, ho!

Männer. Den letzten Krug,

Alle Uebrigen. Hopfasa zc.

Männer. Und singen dann in vollem Chor
Dem freudenreichen Nebensaft.

Alle Uebrigen. Heisa, hei! Juchhe, juh!
Hopfa, ha! Juchhe, juh!

Voller Chor.

Es lebe der Wein, der edle Wein,
 Der Grillen und Harm verscheucht!
 Sein Lob ertöne laut und hoch
 In tausendfachem Jubelschall!
 Heida, laßt uns fröhlich sein! 2c.

Der Winter.

Die Einleitung schildert die dicken Nebel, womit der Winter anfängt.

Recitativ.

Simon. Nun senket sich das blasse Jahr,
 Und fallen Dünste kalt herab.
 Die Berg' umhüllt ein grauer Dampf,
 Der endlich auch die Flächen drückt
 Und am Mittage selbst
 Der Sonne matten Strahl verschlingt.

Hanne. Aus Lapplands Höhlen schreitet her
 Der stürmisch-büß're Winter jeht.
 Vor seinem Tritt erstarrt
 In banger Stille die Natur.

Cavatine.

Licht und Leben sind geschwächt;
 Wärm' und Freude sind verschwunden.
 Unmuthsvollen Tagen folgt
 Schwarzer Nächte lange Dau'r.

Recitativ.

Lukas. Gefesselt steht der breite See,
 Gehemmt in seinem Laufe der Strom.
 Im Sturze vom thürmenden Felsen hängt
 Gestockt und stumm der Wasserfall.



Im dürr'n Haine tönt kein Laut;
 Die Felber deckt, die Thäler füllt
 Ein' ungeheure Flockenlast.
 Der Erde Bild ist nun ein Grab,
 Wo Kraft und Reiz erstorben liegt.
 Wo Leichenfarbe traurig herrscht,
 Und wo dem Blicke weit umher
 Nur öde Wüstenei sich zeigt.

Arie.

Hier steht der Wand'rer nun,
 Verwirrt und zweifelhaft,
 Wohin den Schritt er lenken soll.
 Vergebens suchet er den Weg:
 Ihn leitet weder Pfad noch Spur.
 Vergebens strengt er sich an,
 Und wadet durch den tiefen Schnee;
 Er find't sich immer mehr verirrt.
 Jetzt sinket ihm der Muth,
 Und Angst beklemmt sein Herz,
 Da er den Tag sich neigen sieht,
 Und Müdigkeit und Frost
 Ihm alle Glieder lähmt.
 Doch plötzlich trifft sein spähend Aug'
 Der Schimmer eines nahen Lichts.
 Da lebt er wieder auf;
 Vor Freude pocht sein Herz.
 Er geht, er eilt der Hütte zu,
 Wo starr und matt er Labung hofft.

Recitativ.

Lukas. So wie er naht, schallt in sein Ohr,
 Durch heulende Winde nur erst geschreckt,
 Heller Stimmen lauter Klang.

Hanne. Die warme Stube zeigt ihm dann
 Des Dörfchens Nachbarschaft,

Bereint in traurem Kreise
Den Abend zu verkürzen
Mit leichter Arbeit und Gespräch.

Simon. Am Ofen schwagen hier
Von ihrer Jugend Zeit die Väter,
Zu Körb' und Reusen slicht
Die Weibengert' und Neze strickt
Der Söhne munt'rer Hause dort.
Am Rocken spinnen die Mütter,
Am laufenden Rade die Töchter;
Und ihren Fleiß belebt
Ein ungekünstelt frohes Lied.

Spinnerlied.

Weiber und Mädchen.

Knurre, knurre, knurre!
Schnurre, Mädchen, schnurre!

Hanne. Drille, Mädchen, lang und fein,
Drille fein ein Fädelein
Mir zum Busenschleier!

Weiber und Mädchen.

Knurre zc.

Hanne. Weber, webe zart und fein,
Webe fein das Schleierlein
Mir zur Kirmesfeier.

Weiber und Mädchen.

Knurre zc.

Hanne. Außen blank und innen rein,
Fleißig, fromm und sitzsam sein
Locket wack're Freier.

Weiber und Mädchen.

Knurre zc.

Hanne. Außen blank und innen rein,
Fleißig, fromm und sitzsam sein,
Locke wack're Freier.

Chor.

Außen blank u.

Recitativ.

Lukas. Abgesponnen ist der Flachs;
 Nun steh'n die Räder still.
 Da wird der Kreis verengt,
 Und von dem Mannervolk umringt,
 Zu horchen auf die neue Mär',
 Die Hanne jetzt erzählen wird.

Das Märchen.

Hanne. Ein Mädchen, das auf Ehre hielt,
 Liebt einst ein Edelmann;
 Da er schon längst nach ihr gezielt,
 Traf er allein sie an.
 Er stieg sogleich vom Pferd' und sprach:
 Komm, küsse deinen Herrn!
 Sie rief vor Angst und Schrecken: Ach!
 Ach ja . . . von Herzen gern.

Die Umstehenden.

Ei, ei, warum nicht nein?

Hanne. Sei ruhig, sprach er, liebes Kind,
 Und schenke mir dein Herz!
 Denn meine Lieb' ist treu gesinnt,
 Nicht Leichtsinn oder Scherz.
 Dich mach' ich glücklich: nimm dies Geld,
 Den Ring, die gold'ne Uhr!
 Und hab' ich sonst, was dir gefällt,
 O sag's und ford're nur!

Die Umstehenden.

Ei, ei, das klingt recht fein!

Hanne. Nein, sagt sie, das wär' viel gewagt,
 Mein Bruder möcht' es sehn,
 Und wenn er's meinem Vater sagt,
 Wie wird mir's dann ergehn?

Er adert uns hier allzu nah
 Sonst könnt' es wohl geschehn
 Schaut nur: von jenem Hügel da
 Könnt Ihr ihn ackern sehn.

Die Umstehenden.

Hoh, ho! was soll das sein?

Hanne. Indem der Junker geht und sieht,
 Schwingt sich das lose Kind
 Auf seinen Rappen, und entflieht
 Geschwinder, als der Wind.
 Lebt wohl, ruft sie, mein gnäd'ger Herr!
 So räch' ich meine Schmach.
 Ganz eingewurzelt stehet er
 Und gafft ihr staunend nach.

Die Umstehenden.

Ha, ha, das war recht fein,
 Ha, ha, ha, ha, das war recht fein!

Recitativ.

Simon. Vom dürrn Osten dringt
 Ein scharfer Eishauch jetzt hervor.
 Schneidend fährt er durch die Luft,
 Verzehret jeden Dunst
 Und hascht des Thieres Odem selbst.
 Des grimmigen Tyranns,
 Des Winters Sieg ist nun vollbracht,
 Und stummer Schrecken drückt
 Den ganzen Umfang der Natur.

Arie.

Erblicke hier, bethörter Mensch,
 Erblicke deines Lebens Bild.
 Verblühet ist dein kurzer Lenz,
 Erschöpft dein Sommers Kraft.
 Schon welkt dein Herbst dem Alter zu;
 Schon naht der bleiche Winter sich

Und zeigt dir das offne Grab.
 Wo find sie nun, die hoh'n Entwürfe,
 Die Hoffnungen von Glück,
 Die Sucht nach eitlem Ruhme,
 Der Sorgen schwere Last?
 Wo find sie nun, die Bonnetage,
 Verschwelgt in Ueppigkeit?
 Und wo die frohen Nächte,
 Im Taumel durchgemacht?
 Verschwunden find sie, wie ein Traum.

Recitativ.

Simon Nur Tugend bleibt — sie bleibt allein.
 Und leitet uns unwandelbar
 Durch Zeit- und Jahreswechsel,
 Durch Jammer oder Freude
 Bis zu dem höchsten Ziele hin.

Doppel-Chor.

Simon. Dann bricht der große Morgen an:
 Der Allmacht zweites Wort erweckt
 Zu neuem Dasein uns,
 Von Pein und Tod auf immer frei

Lukas. Simon.

Die Himmelsporten öffnen sich,
 Der heil'ge Berg erscheint.
 Ihn krönt des Herren Zelt,
 Wo Ruh' und Friede thront.

Erster Chor.

Wer darf durch diese Pforte gehen?

Hanne. Lukas. Simon.

Der Arges mied und Gutes that.

Zweiter Chor.

Wer darf besteigen diesen Berg?

Hanne. Lukas. Simon.

Von dessen Lippen Wahrheit floss.

Erster Chor

Wer wird in diesem Zelte wohnen?

Hanne. Lukas. Simon.

Der Armen und Bedrängten half.

Zweiter Chor.

Wer wird den Frieden dort genießen?

Hanne. Lukas. Simon.

Der Schutz und Recht der Unschuld gab.

Erster Chor.

O seht! der große Morgen naht.

Zweiter Chor.

O seht! er leuchtet schon.

Beide Chöre.

Die Himmelspforten öffnen sich;

Der heil'ge Berg erscheint.

Erster Chor.

Vorüber sind

Zweiter Chor.

Verbrauset sind

Erster Chor.

Die leidenvollen Tage.

Zweiter Chor.

Des Lebens Winterstürme.

Beide Chöre.

Ein ew'ger Frühling herrscht,

Und grenzenlose Seligkeit

Wird der Gerechten Lohn.

Hanne. Lukas. Simon.

Auch uns wird einst ein solcher Lohn!

Laßt uns wirken! laßt uns streben!

Erster Chor.

Laßt uns kämpfen!

Zweiter Chor.

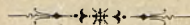
Laßt uns harren!

Beide Chöre.

Zu erringen diesen Preis.

Fuge.

Uns leite deine Hand, o Gott!
Verleih' uns Stärk und Muth:
Dann siegen wir, dann geh'n wir ein
In deines Reiches Herrlichkeit.
Amen!



Orpheus

von
Glück.

Breiter Akt.

Wilde, schreckliche Felsgegend jenseits des Styx. In der Ferne qualmt dicker, finsterer Rauch, aus dem zuweilen Flammen schlagen. Tanz von Furien und Geistern, den Orpheus' Saitenspiel unterbricht.

Furientanz.

Chor (beim Anblick des nahenden Orpheus).

Wer ist der Sterbliche,
Der dieser Finsterniß
Zu nahen sich erkühnt,
Der diesem Schreckensort
So frevelnd trotzt?

Furientanz.

Chor. Wer ist der Sterbliche u. s. w.

Tödtlicher Schrecken,
Entsetzen ergreife ihn,
Wenn ihm mit schrecklichem
Drohen den Eingang
Der Cerberus wehrt.

Orpheus. Ach, erbarmt, erbarmet euch mein!
Furien,

Chor. Nein!

Orpheus. Larven,

Chor. Nein!

Orpheus. Furchtbare Schatten!

Chor. Nein!

Orpheus. Schenkt Mitleid meinen Qualen,
Unaussprechlich ist mein Schmerz.

Chor. Jammernder Sterblicher,
Was willst, was suchst du hier?
Dunkel und Mitternacht,
Wehzen und Klagen wohnt
In diesen schrecklichen
Traurigen Kreisen.
Hier ist der Aufenthalt
Peinvoller Todesangst,
Hier tönt nur Klaggeschrei,
Hier herrscht nur Qual.

Orpheus. Tausend Qualen, leidvolle Schatten,
Pein'gen mich, wie euch mit Schmerzen.
Die Hölle selbst tobt in mir,
Ihr Feuer glüht durch meine Brust.

Chor. Durch welche Zauberkraft
Hemmt dieser Sterbliche
So unsern Widerstand,
Flößt uns Erbarmen ein,
Stillt uns're Wuth?

Arie.

Orpheus. Meine Bitten, meine Klagen
Würden rühren euer Herz,
Wenn ihr jemals ihn empfunden,
Der verlass'nen Liebe Schmerz.

Chor. Sein sanftes Trauerlied,
Sein banger Klaggesang
Weckt unser Mitgefühl,
Stimmet uns mild für ihn,
Hemmt uns're Wuth.
Deffnet ihr ewigen,
Ehernen Pforten euch!
Laßt in die Unterwelt
Ruhig den Helden zieh'n,
Der uns bezwang!

(Orpheus betritt die Unterwelt.) Verwandlung: Reizvolle Gegend im Elysium.
Reigen seliger Geister.



Arie mit Chor.

Curidike. Diese Auen sind seligem Frieden
 Und der Ruhe nur geweiht,
 Hier lacht den Geistern, vom Leben geschieden,
 Nur Seligkeit.
 Immer tragen würzige Lüfte
 Düste,
 Hallet der Aether Lieder
 wieder
 Und Wonneseufzer tönt alle Zeit.
 Alles weiß nur zu bereiten
 Freuden
 Und es entweichet das Leid.

Chor. Diese Auen sind seligem Frieden u. s. w.
 (Orpheus, von Bewunderung erfüllt, tritt auf.)

Chor. Komm in's Reich beglückter Schatten,
 Du, der treu'ste liebender Gatten,
 Gleich den Sel'gen sei nun beglückt!
 Dank dem Zauber deiner Lieder
 Kehrt die Curidike wieder,
 Mit des Himmels Reiz geschmückt.

Parlital. *)

Schluß-Szene des ersten Aktes

von

Rich. Wagner.

Mächtiger Saal in der Gralsburg. Nach oben eine hochgewölbte Kuppel, durch die einzig das Licht hereindringt. — Auf beiden Seiten des Hintergrundes wird je eine große Thür geöffnet. Von rechts schreiten die Ritter des Grales in feierlichem Zuge herein und reihen sich unter dem folgenden Gesange nach und nach an zwei überdeckten langen Speisetischen, welche so gestellt sind, daß sie, von hinten nach vorn parallel laufend, die Mitte des Saales frei lassen; nur Becher, keine Gerichte stehen darauf.

Die Gralsritter.

Zum letzten Liebesmahle
Gerüstet Tag für Tag,
Gleich ob zum letzten Male
Es heut ihn legen mag;
Wer guter That sich freut,
Ihm sei das Mahl erneut:
Der Labung darf er nah'n,
Die hehrste Gab' empfah'n.

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung der Original-Verleger B. Schotts Söhne in Mainz.

Jünglinge

(von der mittleren Höhe des Saales her vernehmbar).

Den sündigen Welten
Mit tausend Schmerzen
Wie einst sein Blut geflossen,
Dem Erlösungshelden
Mit freudigem Herzen
Sei nun mein Blut vergossen.
Der Leib, den er zur Sühn' uns bot,
Er leb' in uns durch seinen Tod.

Knaben

(aus der äußersten Höhe der Kuppel).

Der Glaube lebt;
Die Taube schwebt,
Des Heilands holder Bote.
Der für euch fliehet,
Des Weins genießt,
Und nehmt vom Lebensbrote!

Während des Gesanges der Jünglinge wird durch die entgegengesetzte Thüre von Knappen und dienenden Brüdern auf einer Tragstätte Amfortas herein- getragen, vor ihm schreiten Knaben, welche den mit einer purpurrothen Decke über- hängten Grals-Schrein tragen. Dieser Zug begiebt sich nach der Mitte des Hinter- grundes, wo, von einem Baldachin überdeckt, ein erhöhtes Ruhebett aufgerichtet steht, auf welches Amfortas von der Sänfte herab niedergelassen wird; hiervor steht ein altarähnlicher, länglicher Marmortisch, auf welchen die Knaben den ver- hängten Schrein hinstellen.

Als der Gesang beendet ist und alle Ritter an den Tafeln ihre Sitze ein- genommen haben, tritt ein längeres Stillschweigen ein.

Auf Befehl Titirels wird der Gral enthüllt. Während Amfortas an- dachtsvoll in stummem Gebete sich zu dem Kelche neigt, verbreitet sich eine immer dichtere Dämmerung im Saale.

Stimmen aus der Höhe.

„Nehmet hin meinen Leib,
Nehmet hin mein Blut
Um unsrer Liebe willen!
Nehmet hin mein Blut,
Nehmet hin meinen Leib,
Auf daß ihr mein gedenkt!“

Ein blendender Lichtstrahl dringt von oben auf die Schale herab, diese erglüht immer stärker in leuchtender Purpurfarbe. Amfortas, mit verstärkter Miene, erhebt den Gral hoch und schwenkt ihn sanft nach allen Seiten hin. Alles ist bereits bei dem Eintritt der Dämmerung auf die Knie gesunken und erhebt jetzt die Blicke andächtig zum Grale.

Amfortas setzt den Gral wieder nieder, welcher nun, während die tiefe Dämmerung wieder entweicht, immer mehr erbläht; hierauf schließen die Knaben das Gefäß wieder in den Schrein und bedecken diesen wie zuvor. — Mit dem Wiedereintritt der vorigen Tageshelle find auf den Speisetafeln die Becher, jetzt mit Wein gefüllt, wieder deutlich geworden, neben jedem liegt ein Brot. Alles läßt sich zum Mahle nieder.

(Wechselgesang während des Mahles.)

Knaben

(aus der Höhe).

Wein und Brot des letzten Mahles
Wandelt' einst der Herr des Grales,
Durch des Mitleids Liebesmacht,
In das Blut, das er vergoß,
In den Leib, den dar er bracht'!

Jünglinge

(aus der mittleren Höhe).

Blut und Leib der Opfergabe
Wandelt heut zu eurer Labe
Der Erlöser, den ihr preist,
In den Wein, der nun euch floß,
In das Brot, das heut euch speist.

Die Ritter

(erste Hälfte).

Nehmet vom Brot,
Wandelt es kühn
In Leibes Kraft und Stärke;
Treu bis zum Tod,
Fest jedem Müh'n,
Zu wirken des Heilands Werke!

(Zweite Hälfte.)

Nehmet vom Wein
Wandelt ihn neu
Zu lebensfeurigem Blute,
Froh im Verein,
Brudergetreu
Zu kämpfen mit seligem Muth.

(Sie erheben sich feierlich und reichen einander die Hände.)

Alle Ritter.

Selig im Glauben!
Selig in Liebe!

Jünglinge

(aus mittlerer Höhe).

Selig in Liebe!

Knaben

(aus höchster Höhe).

Selig im Glauben!

Amfortas ist, während alle sich zum Ausbruch rüsten, wieder auf die Sänfte geleitet worden. Die Knappen tragen in der Ordnung wie sie kamen, Amfortas und den heiligen Schrein wieder von dannen. Die Ritter ordnen sich ebenfalls wieder zum feierlichen Zuge und verlassen langsam den Saal. Verminderte Tageshelle tritt ein.

Jünglinge und Knaben

(verhallend).

Selig im Glauben!

Scenen aus Goethe's Faust

von

H. Schumann.

Großer Vorhof des Palastes.

Mephistopheles. (Als Aufseher voran.)

Herbei, herbei! Herein, herein!
Ihr schlotternden Lemuren,
Aus Bändern, Sehnen und Gebein
Geflickte Halbnaturen.

Lemuren.

Wir treten dir sogleich zur Hand,
Und, wie wir halb vernommen,
Es gilt wohl gar ein weites Land,
Das sollen wir bekommen.
Gespißte Pfähle, die sind da,
Die Kette lang zum Messen;
Warum an uns der Ruf geschah,
Das haben wir vergessen.

Mephistopheles.

Hier gilt kein künstlerisch Bemüh'n;
Verfahret nur nach eigenen Mäßen!
Der Längste lege längelang sich hin,
Ihr andern lüftet ringsumher den Rasen!
Wie man's für unsre Väter that,
Vertieft ein längliches Quadrat!
Aus dem Palast in's enge Haus,
So dumm läuft es am Ende doch hinaus.

Lemuren.

Wie jung ich war und lebt' und liebt',
Mich dünkt, das war wohl süße;

Wo's fröhlich Klang und lustig ging,
 Da rührten sich meine Füße.
 Nun hat das tückische Alter mich
 Mit seiner Krücke getroffen;
 Ich stolpert' über Grabes Thür,
 Warum stand sie just offen.

Faust.

Wie das Geflirr der Spaten mich ergötzt!
 Es ist die Menge, die mir fröhnet,
 Die Erde mit sich selbst versöhnet,
 Den Wellen ihre Grenze setzt,
 Das Meer mit strengem Band umzieht.

Mephistopheles.

Du bist doch nur für uns bemüht
 Mit deinen Dämmen, deinen Bühnen;
 Denn du bereitest schon Neptunen,
 Dem Wasserteufel, großen Schmaus.
 In jeder Art seid ihr verloren; —
 Die Elemente sind mit uns verschworen,
 Und auf Vernichtung läuft's hinaus.

Faust.

Auffeher!

Mephistopheles.

Hier!

Faust.

Wie's auch möglich sei,
 Arbeiter schaffe Meng' auf Menge,
 Ermuntre durch Genuß und Strenge
 Bezahle, locke, presse bei!
 Mit jedem Tage will ich Nachricht haben,
 Wie sich verlängt der unternommene Graben.

Mephistopheles.

Man spricht, wie man mir Nachricht gab,
 Von keinem Graben, doch vom — Grab.

Faust.

Ein Sumpf zieht am Gebirge hin,
 Verpestet alles schon Errungne;
 Den faulen Pfuhl auch abzuziehn,
 Das Letzte wär' das Höchsterrungne,
 Eröffn' ich Räume vielen Millionen,
 Nicht sicher zwar, doch thätig-frei zu wohnen.
 Grün das Gefilde, fruchtbar; Mensch und Heerde
 Sogleich behaglich auf der neusten Erde,
 Gleich angesiedelt an des Hügels Kraft,
 Den aufgewälzt kühn=emfige Völkerschaft,
 Im Innern hier ein paradiesisch Land,
 Da rase draußen Flut bis auf zum Rand,
 Und wie sie nascht, gewaltjam einzuschließen,
 Gemeindrang eilt, die Lücke zu verschließen.
 Ja, diesem Sinne bin ich ganz ergeben,
 Das ist der Weisheit letzter Schluß:
 Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
 Der täglich sie erobern muß.
 Und so verbringt, umrungen von Gefahr,
 Hier Kindheit, Mann und Greis sein tüchtig Jahr.
 Solch ein Gewimmel möcht' ich sehn,
 Auf freiem Grund mit freiem Volke stehn.
 Zum Augenblicke dürft' ich sagen:
 Verweile doch, du bist so schön!
 Es kann die Spur von meinen Erdentagen
 Nicht in Aeonen untergehn. —
 Im Vorgefühl von solchem hohen Glück
 Genieß ich jetzt den höchsten Augenblick.

Mephistopheles.

Ihn sättigt keine Lust, ihm g'nügt kein Glück,
 So buhlt er fort nach wechselnden Gestalten;
 Den letzten, schlechten, leeren Augenblick,
 Der Arme wünscht ihn festzuhalten.
 Der mir so kräftig widerstand,
 Die Zeit wird Herr, der Greis hier liegt im Sand,
 Die Uhr steht still. —

Chor.

Steht still. Sie schweigt wie Mitternacht.
Der Zeiger fällt.

Mephistopheles.

Er fällt, es ist vollbracht.

Chor.

Es ist vollbracht.



Bergschluchten, Wald, Fels, Einöde.

Heilige Anachoreten. (Gebirgauf verheißt, gelagert zwischen Klüften.)

Chor.

Waldung, sie schwankt heran,
Felsen, sie lasten dran,
Wurzeln, sie klammern an,
Stamm dicht an Stamm hinan;
Woge nach Woge spritzt,
Höhle, die tiefste, schützt;
Löwen, sie schleichen stumm-
Freundlich um uns herum,
Ehren geweihten Ort,
Heiligen Liebeshort.

Pater Ecstaticus. (Auf- und abschwebend.)

Ewiger Wonnebrand,
Glühendes Liebesband,
Siedender Schmerz der Brust,
Schäumende Gotteslust,
Pfeile, durchdringet mich,
Lanzen, bezwinget mich,
Reulen, zerschmettert mich;
Blitze, durchwettert mich;

Daß ja das Nüchtige
 Alles verflüchtige,
 Glänze der Dauerstern,
 Ewiger Liebe Kern!

Pater Profundus. (Tiefe Region.)

Wie Felsenabgrund mir zu Füßen
 Auf tiefem Abgrund lastend ruht,
 Wie tausend Bäche strahlend fließen
 Zum grausen Sturz des Schaums der Fluth,
 Wie strack, mit eignem kräft'gem Triebe,
 Der Stamm sich in die Lüfte trägt;
 So ist es die allmächt'ge Liebe,
 Die alles bildet, alles hegt.

Ist um mich her ein wildes Brausen,
 Als wogte Wald und Felsengrund!
 Und doch stürzt, liebevoll im Sausen,
 Die Wasserfülle sich zum Schlund,
 Berufen gleich das Thal zu wässern;
 Der Blitz, der flammend niederschlug,
 Die Atmosphäre zu verbessern,
 Die Gift und Dunst im Busen trug:
 Sind Liebesboten, sie verkünden,
 Was ewig schaffend uns umwallt,
 Mein Inn'res mög' es auch entzünden,
 Wo sich der Geist, verworren, kalt,
 Verquält in stumpfer Sinne Schranken,
 Scharfangeschloßnem Kettenschmerz,
 O Gott, beschwicht'ge die Gedanken,
 Erleuchte mein bedürftig Herz.

Pater Seraphicus. (Mittlere Region.)

Welch ein Morgenwölkchen schwebet
 Durch der Tannen schwankend Haar!
 Ahn' ich, was im Innern lebet?
 Es ist junge Geisterschaar.

Chor seliger Knaben.

Sag' uns, Vater, wo wir wallen,
 Sag' uns, Guter, wer wir sind?
 Glückliche sind wir, allen, allen
 Ist das Dasein so gelind.

Pater Seraphicus.

Knaben, Mitternachts-Gebor'ne,
 Halb erschlossen Geist und Sinn,
 Für die Eltern, gleich Verlor'ne,
 Für die Engel zum Gewinn!
 Daß ein Liebender zugegen,
 Fühlt ihr wohl; so naht euch nur!
 Doch von schroffen Erdenwegen,
 Glückliche, habt ihr keine Spur,
 Steigt herab in meiner Augen
 Welt- und erdgemäß Organ!
 Könnt sie als die euren brauchen!
 Schaut euch diese Gegend an.
 Das sind Bäume, das sind Felsen,
 Wasserstrom, der abestürzt
 Und mit ungeheurem Wälzen
 Sich den steilen Weg verkürzt.

Selige Knaben.

Das ist mächtig anzuschauen,
 Doch zu düster ist der Ort,
 Schüttelt uns mit Schreck und Grauen,
 Edler, Guter, laß uns fort.

Pater Seraphicus.

Steigt hinan zu höhrem Kreise,
 Wachset immer unvermerkt,
 Wie, nach ewig reiner Weise,
 Gottes Gegenwart verstärkt!
 Denn das ist der Geister Nahrung,
 Die im freisten Aether waltet,
 Ewigen Liebens Offenbarung,
 Die zur Seligkeit entfaltet.

Chor seliger Knaben. (Um die höchsten Gipfel freisend.)

Hände verschlinget
Freudig zum Ringverein,
Nagt euch und singet
Heil'ge Gefühle drein!
Göttlich belehret,
Dürst ihr vertraun;
Den ihr verehret,
Werdet ihr schaun.

Engel.

(Schwebend in der höheren Sphäre. Faustens Unsterbliches tragend.)

Gerettet ist das edle Glied
Der Geisterwelt vom Bösen:
Wer immer strebend sich bemüht,
Den können wir erlösen;
Und hat an ihm die Liebe gar
Von oben Theil genommen,
Begegnet ihm die selige Schaar
Mit herzlichem Willkommen.

Die jüngeren Engel.

Jene Rosen aus den Händen
Liebend-heiliger Buxerinnen
Halfen uns den Sieg gewinnen
Und das hohe Werk vollenden,
Diesen Seelenschatz erbeuten.
Böse wichen, als wir streuten,
Teufel flohen, als wir trafen.
Statt gewohnter Höllestrafen
Fühlten Liebequal die Geister;
Selbst der alte Satans-Meister
War von spitzer Pein durchdrungen,
Jauchzet auf! es ist gelungen.

Die vollendeteren Engel.

Uns bleibt ein Erdenrest
Zu tragen peinlich,

Und wär' er von Asbest,
 Er ist nicht reinlich.
 Wenn starke Geisteskraft
 Die Elemente
 An sich herangerafft,
 Kein Engel trennte
 Geeinte Zweinatur
 Der innigen beiden;
 Die ewige Liebe nur
 Vermag's zu scheiden.

Die jüngeren Engel.

Nebelnd um Felsenhöb'
 Spür' ich so eben,
 Regend sich in der Näh',
 Ein Geisterleben.
 Die Wölkchen werden klar;
 Ich seh' bewegte Schaar
 Seliger Knaben,
 Los von der Erde Druck,
 Im Kreis gesellt,
 Die sich erlaben
 An Lenz und Schmuck
 Der obern Welt.
 Sei er zum Anbeginn,
 Steigendem Vollgewinn
 Diesen gesellt.

Die seligen Knaben.

Freudig empfangen wir
 Diesen im Puppenstand;
 Also erlangen wir
 Englisches Unterpfand.
 Löset die Flocken los,
 Die ihn umgeben!
 Schon ist er schön und groß
 Von heiligem Leben.

Doktor Marianus. (In der höchsten Stelle.)

Hier ist die Aussicht frei,
Der Geist erhoben.
Dort ziehen Frau'n vorbei,
Schwebend nach oben;
Die Herrliche mitten
Im Sternenzranze,

Die Himmelskönigin,
Ich seh's am Glanze.

Höchste Herrscherin der Welt!
Lasse mich im blauen
Ausgespannten Himmelszelt
Dein Geheimniß schauen!
Billige, was des Mannes Brust
Ernst und zart bewaget
Und mit heiliger Liebeslust
Dir entgegen trägt!
Unbezwinglich unser Muth,
Wenn du hehr gebietest;
Plötzlich mildert sich die Gluth,
Wie du uns befriedest.
Jungfrau, rein im schönsten Sinn,
Mutter, Ehren würdig,
Uns erwählte Königin,
Göttern ebenbürtig.

Um sie verschlingen
Sich leichte Wölkchen,
Sind Büßerinnen,
Ein zartes Wölkchen,
Um ihre Kniee
Den Aether schlürfend,
Gnade bedürfend.

Dir, der Unberührbaren,
Ist es nicht benommen,
Daß die leicht Verführbaren
Traulich zu dir kommen.
In die Schwachheit hingerafft,

Sind sie schwer zu retten;
 Wer zerreißt aus eigener Kraft
 Der Gelüste Ketten?
 Wie entgleitet schnell der Fuß
 Schiefem glattem Boden?
 Wen bethört nicht Blick und Gruß,
 Schmeichelhafter Oden?

Mater gloriosa. (Schwebt einher.)

Chor der Bäterinnen.

Du schwebst zu Höhen
 Der ewigen Reiche,
 Vernimm das Flehen.
 Du Ohnegleiche,
 Du Gnadenreiche.

Magna peccatrix.

Bei der Liebe, die den Füßen
 Deines Gottverklärten Sohnes
 Thränen ließ zum Balsam fließen,
 Trotz des Pharisäer=Sohnes;
 Beim Gefäße, das so reichlich
 Tropfte Wohlgeruch hernieder;
 Bei den Locken, die so weichlich
 Trockneten die heiligen Glieder —

Mulier Samaritana.

Bei dem Bronn, zu dem schon weiland
 Abram ließ die Heerde führen;
 Bei dem Cimer, der den Heiland
 Kühl die Lippe durst' berühren;
 Bei der reinen reichen Quelle,
 Die nun dorthier sich ergießet,
 Uebersüßig, ewig helle,
 Rings durch alle Welten fließet. —

Maria Aegyptiaca.

Bei dem hochgeweihten Orte,
 Wo den Herrn man niederließ,

Bei dem Arm, der von der Pforte
 Warnend mich zurücke stieß;
 Bei der vierzigjährigen Buße,
 Der ich treu in Wüsten blieb;
 Bei dem seligen Scheidegruße,
 Den im Sand ich niederschrieb —

Zu drei!

Die Du großen Sünderinnen
 Deine Nähe nicht verweigerst,
 Und ein büßendes Gewinnen
 In die Ewigkeiten steigerst,
 Gönn' auch dieser guten Seele,
 Die sich einmal nur vergessen,
 Die nicht ahnte, daß sie fehle,
 Dein Verzeihen angemessen.

Chor.

Erhör' unser Fleh'n!

Una Poenitentium. (Sonst Gretchen genannt, sich anschmiegend.)

Neige, neige,
 Du Ohnegleiche,
 Du Strahlenreiche,
 Dein Antlitz gnädig meinem Glück!
 Der früh Geliebte,
 Nicht mehr Getrübte,
 Er kommt zurück.

Selige Knaben. (In Kreisbewegung sich nähernd.)

Er überwächst uns schon
 An mächtigen Gliedern,
 Wird treuer Pflege Lohn
 Reichlich erwidern.
 Wir wurden früh entfernt
 Von Lebehören;
 Doch dieser hat gelernt:
 Er wird uns lehren.

Die eine Büsserin. (Gretchen.)

Von edlem Geisterchor umgeben,
 Wird sich der neue kaum gewahr,
 Er ahnet kaum das frische Leben,
 So gleicht er schon der heiligen Schaar.
 Sieh, wie er jedem Erdenbande
 Der alten Hülle sich entrafft,
 Und aus ätherischem Gewande
 Hervortritt erste Jugendkraft!
 Vergönne mir, ihn zu belehren!
 Noch blendet ihn der neue Tag.

Mater gloriosa.

Komm! hebe dich zu höhern Sphären!
 Wenn er dich ahnet, folgt er nach.

Doktor Marianus.

Blicket auf zum Retterblick,
 Alle reuig Zarten,
 Euch zu seligem Geschick
 Dankend umzuarten!
 Werde jeder bess're Sinn
 Dir zum Dienst erbötig;
 Jungfrau, Mutter Königin,
 Göttin, bleibe gnädig!

Chorus mysticus.

Alles Vergängliche
 Ist nur ein Gleichniß;
 Das Unzulängliche,
 Hier wird's Ereigniß;
 Das Unbeschreibliche,
 Hier ist es gethan;
 Das Ewig-Weibliche
 Zieht uns hinan.

Laudate Dominum

für

Sopran-Solo und Chor mit Orchester

von

W. A. Mozart.

Laudate Dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus; et veritas Domini manet in aeternum.

Gloria Patri et filio et spiritui sancto sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Lobpreiseth Gott den Herrn alle Völker; all ihr Nationen preist und lobet ihn. Denn es steht unerschütterlich über uns seine barmherzige Liebe, und Gottes Wahrhaftigkeit währet treu und ewig.

Ehre dem Vater und Ehr' dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war von allem Anbeginn durch alle Zeiten heut und immerdar ewig. Amen.

Feierlicher Marsch und Chor
aus
Die Ruinen von Athen
von
L. van Beethoven.

Fest-Marsch.

Priester.

Schmückt die Altäre!

Jungfrauen.

Sie sind geschmückt.

Priester.

Streuet Weihrauch!

Jungfrauen.

Er ist gestreut.

Priester.

Pflücket Rosen!

Jungfrauen.

Sie sind gepflückt.

Priester,

Harret der Kommenden!

Jungfrauen.

Wir harren der Kommenden.

Priester.

Seid bereit!

Jungfrauen.

Wir sind bereit!

Allgemeiner Chor.

Empfanget uns!
Geschmücket sind die Altäre,
Heil uns Beglückten,
Dreimal uns Heil!
Rein, im schönen holden Verein
Kehrten die Musen bei uns ein,
Edlere Freude, höhere Lust
Schwellt und beseligt künftig die Brust.

Verzeichniß der Mitwirkenden.

Chor.

Görlitz S = Görlitzer Sing-Akademie. Görlitz Ch = Chor-Gesangverein. Görlitz L = Lehrer-gesangverein. Görlitz G = Gesangverein für gemischten Chor.

Sopran.

Adam, Margarethe, Frä., Görlitz. G
Adler, Margarethe, Frä., Görlitz. S
Altmann, Elisabeth, Frä., Lauban.
Altmann, Lisbeth, Frä., Lauban.
Aster, Clara, Frä., Görlitz. Ch
Hmann, Helene, Frä., Görlitz. Ch
Barg, Meta, Frä., Lauban.
Bartow, Marie, Frä., Görlitz. S
Bath, Marie, Frau, Lauban.
Baumann, Elise, Frä., Görlitz. S
Baumann, Lucie, Frä., Görlitz. S
Baumert, Elise, Frä., Liegnitz.
Becker, Helene, Frä., Grünberg.
Behrend, Frä., Hirschberg.
Bellardie, Lisbeth, Frä., Görlitz. S
Bergmann, Elise, Frä., Görlitz. Ch
Berendt, Marie, Frä., Görlitz. Ch
Berner, Elisabeth, Frä., Görlitz. Ch
Berndt, Frau, Waldburg.
Bernhard, Frä., Landeshut.
Berthold, Helene, Frä., Görlitz. G
Bettkober, Auguste, Frä., Laubau.
Bieliger, Clara, Frau, Oppeln.
Bittner, Aurelie, Frä., Görlitz. Ch
Bloch, Marie, Frä., Görlitz. S
Bock, Marie, Frä., Liegnitz.
Bosten, Margarethe, Frä., Görlitz. G
Borch, Lina, Frä., Görlitz. Ch

Bormann, Agnes, geb. Müller, Frau,
Görlitz. S
Böhni, Clara, Frau Vorsteher, Lauban.
Börner, Elise, Frä., Görlitz. S
Börner, Gertrud, Frä., Lauban.
Börner, Margarethe, Frä., Görlitz. S
Bratke, Katharina, Frä., Görlitz. Ch
Brückner, Katharina, Frä., Görlitz. S
Brühl, Frau, Grünberg.
Burghardt, Margarethe, Frä., Görlitz. S
Büttner, Margarethe, Frä., Görlitz. G
Brown, Luise, Frau, Grünberg.
Casperke, Frä., Freiburg.
Clement, Elisabeth, Frau, Liegnitz. S
Conrad, G., Frä., Schweidnitz.
Creydt, Frä., Jauer.
Cubäus, Marie, Frä., Görlitz. S
Dehmel, Frä., Hirschberg.
Dennitz, Frau, Schweidnitz.
Dettloff, Lucie, Frau, Görlitz. Ch
Densow, Lydia, Frä., Lauban.
de Dewey, Ida, Frä., Görlitz. S
Dietrich, Johanna, Frä., Görlitz. S
Dingler, Marie, Frau Kaufmann, Lauban.
Döll, Elisabeth, Frä., Schweidnitz.
Döring, Tina, Frä., Oppeln.
von Dreßin, Helene, Frä., Schweidnitz.
Dreßler, Elise, Frä., Görlitz. S

Drewitz, Elise, Frl., Görlik. S
 Ebers, Katharina, Frl., Görlik. S
 von Eckartsberg, Hedwig, Frl., Görlik. S
 Eiserbeck, Bertha, Frau, Görlik. Ch
 Erbs, Paula, Frl., Reisse.
 Eyner, Alice, Frl., Görlik. G
 Eyner, Marie, Frl., Görlik. S
 Fechner, Minna, Frl., Görlik. Ch
 Fechner, Luise, Frl., Görlik. S
 Fehler, Anno, Frl., Görlik. Ch
 Fischer, Bertha, Frl., Görlik. G
 Fischer, Margarethe, Frl., Lauban.
 Finster, Agnes, Frl., Görlik. G
 Franke, Martha, Frl., Görlik. S
 Franke, Olga, Frl., Reisse.
 Franz, Martha, Frl., Görlik. Ch
 Friebe, Frau, Lauban.
 Friemel, Frau, Schweidnitz.
 Fries, Marie, Frl., Görlik. Ch
 Fritzsche, Marie, Frl., Görlik. G
 Fritsch, Frl., Landeshut.
 Frommer, Clara, Frl., Görlik. G
 Frommer, Marianne, Frl., Görlik. G
 Garcke, Elisabeth, Frl., Görlik. S
 Gebauer, Anna, Frau, Görlik. Ch
 Geißler, Rosa, Frl., Görlik. Ch
 Geschwinde, Agnes, Frl., Görlik. Ch
 Geschwinde, Marie, Frl., Görlik. S
 Geyel, Margarethe, Frl., Grünberg.
 Glatte, Selma, Frl., Riegnitz.
 Göldner, Laura, Frl., Lauban.
 Götzler, Anna, Frl., Görlik. G
 Gnehrich, Martha, Frl., Görlik. Ch
 von Gronefeld, Tony, Frl., Glogau.
 Gröbe, Helene, Frl., Görlik. Ch
 Grosser I, Frl., Lauban.
 Grosser II, Frl., Lauban.
 Groß, Elfriede, Frl., Görlik. Ch
 Günther, Hedwig, Frl., Görlik. Ch
 Haag, Margarethe, Frl., Görlik. S
 Haag, Minna, Frl., Görlik. Ch
 Haase, Johanna, Frl., Penzig. S
 Haase, Toni, Frl., Görlik. Ch
 von Hagen, Helene, Frl., Reisse.

Hanisch, Frl., Hirschberg.
 Harder, Clara, Frl., Glogau.
 Hartmann, Anna, Frl., Görlik. Ch
 Hasenfelder, Martha, Frl., Görlik. Ch
 Haupt, Elfriede, Frl., Görlik. S
 Haupt, Frau Polizei-Inspector, Görlik. S
 Heimhold, Gertrud, Frl., Waldenburg.
 Heinrich, Anna, Frl., Görlik. G
 Heinrich, Nanny, Frl., Lauban.
 Heinze, Hedwig, Frl., Görlik. S
 Heller I, Frl., Görlik. S
 Heller II, Frl., Görlik. S
 Hentschel, Frl., Hirschberg.
 Hermann, Agnes, Frl., Riegnitz.
 Heynen, Gertrud, Frl., Lauban.
 Heynen, Margarethe, Frl., Lauban.
 Hiecke, Ottilie, Frl., Görlik. Ch
 Hildebrandt, Anna, Frl., Glogau.
 Hirsche, Emma, Frl., Görlik. S
 Hirsche, Bally, Frl., Görlik. S
 von Hirsch, Elisabeth, Frl., Görlik. S
 vom Hofe, Ilse Kasia, Frl., Glogau.
 Hoffmann, Elise, Frl., Waldenburg.
 Hoffmann, Elisabeth, Frl., Lauban.
 Hoffmann, Wanda, Frl., Görlik. S
 Hoppe, Marie, Frl., Görlik. Ch
 Horn, Martha, Frl., Glogau.
 Horn, Bally, Frl., Glogau.
 von Hoven, Thekla, Frl., Glogau.
 von Hoyer, Marie, Frl., Görlik. S
 Hoyer, Bally, Frl., Görlik. Ch
 Höhne, Ella, Frl., Görlik. Ch
 Hübner, Frl., Hirschberg.
 Immisch, Käthe, Frl., Görlik. Ch
 Jänike, Lucie, Frl., Görlik. S
 Jahn, Margarethe, Frl., Görlik. Ch
 Janicke, Gertrud, Frl., Görlik. S
 Jäschke, Flora, Frau, Reisse.
 Jende, Meta, Frl., Görlik. S
 Jochemann, Hedwig, Frl., Görlik. Ch
 Jordan, Wanda, Frl., Görlik. S
 Raempf, Adele, Frl., Görlik. S
 Kahl, Mina, Frl., Görlik. G
 Kahl, Hedwig, Frl., Görlik. Ch

Kärger, FrL., Schweidnitz.
 Kernig, Elise, FrL., Görlitz. S
 Kirsch, FrL., Landeshut.
 Klesow, Gertrud, Frau Grünberg.
 Kleinschmidt, Marie, Frau, Görlitz. Ch
 Klose, Gertrud, FrL., Oppeln.
 Kluge, Hedwig, FrL., Liegnitz.
 Kochan, Margarethe, FrL., Görlitz. Ch
 Kolbe, Gertrud, FrL., Görlitz. G
 Kohnäl, Margarete, FrL., Lauban.
 Kramer, Elise, FrL., Lauban.
 Kramer, Martha, FrL., Lauban.
 Krause, Clara, FrL., Görlitz. S
 Krause, Margarethe, FrL., Glogau.
 Kreh, Frau Regierungsrath, Görlitz. S
 Kretschmer, Meta, FrL., Liegnitz.
 Kretschmer, Wally, FrL., Görlitz. G
 Krull, Martha, FrL., Görlitz. S
 Krüger, Johanna, FrL., Lauban.
 Kugler, Fanny, FrL., Görlitz. Ch
 Kuhn, Thekla, FrL., Waldburg.
 Kühne, Anna, FrL., Görlitz. S
 Laßmann, Anna, Frau, Lauban.
 Laurisch, Helene, Frau, Görlitz. S
 Lederbogen, Agnes, FrL., Ebersbach. S
 Leicht, FrL., Hirschberg.
 Lepper, Martha, FrL., Görlitz. G
 Leßhaft, Gertrud, Frau Dr., Görlitz. S
 von Liebenroth, Helene, FrL., Liegnitz.
 Liebig, Martha, FrL., Görlitz. S
 Liszewski, Laura, FrL., Görlitz. S
 Lorenz, Anna, FrL., Görlitz. Ch
 Luban, Elisabeth, FrL., Görlitz. S
 Luda, Elise, FrL., Görlitz. G
 Lufs, Margarethe, FrL., Görlitz. S
 Lustig, Elisabeth, FrL., Görlitz. G
 Lutt, Frau, Lauban.
 Mager, Pauline, Frau, Lauban.
 Maimwald, Anna, FrL., Lauban.
 Mannheim, Margarethe, FrL., Görlitz. Ch
 Martini, Emma, FrL., Görlitz. G
 Martini, Margarethe, FrL., Görlitz. G
 Menzel, Emma, FrL., Lauban.
 Merten, Clara, FrL., Görlitz. S

Meuselwitz, Emma, FrL., Görlitz. G
 Meyer, FrL., Hirschberg.
 Minglaff, Paula, FrL., Görlitz. S
 Modrzej, Dora, FrL., Reife.
 Muckelberg, Marie, FrL., Görlitz. Ch
 Mühle, Hedwig, FrL., Görlitz. Ch
 Müller, Gabriele, FrL., Görlitz. S
 Müller, Margarethe, FrL., Görlitz. G
 Müller, Marie, FrL., Liegnitz.
 von Nassau, Bertha, FrL., Lauban.
 Neithardt, Gertrud, FrL., Görlitz. S
 Neugebauer, Margarethe, FrL., Görlitz. S
 Neumann, Anna, FrL., Görlitz. S
 Neumann, Clara, FrL., Görlitz. Ch
 Neumann, Helene, FrL., Görlitz. G
 Neumann, Minna, FrL., Glogau.
 Nitschke, Anna, FrL., Görlitz. Ch
 Nitschke, Helene, FrL., Schweidnitz.
 Nitschke, Johanna, FrL., Schweidnitz.
 Dehlschlager, Margarethe, FrL., Görlitz. Ch
 Opitz, FrL., Landeshut.
 Oppenheimer, Julie, FrL., Görlitz. S
 von Peteri, Antonie, FrL., Görlitz. S
 Pfohl, Bertha, FrL., Görlitz. G
 Pietzschmann, FrL., Landeshut.
 Pioletti, Emilie, FrL., Glogau.
 Prasser, Elisabeth, FrL., Görlitz. S
 Plättchke, Annemarie, FrL., Liegnitz.
 Preiß, geb. Urban, Frau Major, Görlitz. S
 Rädtsch, Helene, FrL., Lauban.
 Rehbock, Elisabeth, FrL., Görlitz. Ch
 Reichert, Elise, FrL., Görlitz. S
 Reichert, FrL., Lauban.
 Reimann, Marie, FrL., Görlitz. S
 Richter, Gertrud, FrL., Ebersbach. S
 Riebel, Martha, FrL., Görlitz. S
 Rißmann, Olga, FrL., Görlitz. G
 Rögner, Elise, FrL., Liegnitz.
 Rögner, Martha, FrL., Liegnitz.
 Rokitz, Hedwig, FrL., Glogau.
 Röll, FrL., Hirschberg.
 Römer, Elise, FrL., Liegnitz.
 Rosenthal, Margarethe, FrL., Görlitz. S
 Rosenthal, FrL., Freiburg.

Sander, Emilie, Fr., Görlik. G
 Sauer, Helene, Fr., Görlik. S
 Sauermann, Marie, Fr., Waldenburg.
 Sämann, Martha, Fr., Görlik. S
 Sämann, Jenny, Fr., Görlik. S
 Scharff, Frau, Freiburg.
 Scherzer, Gertrud, Fr., Görlik. S
 Schluß, Catharina, Fr., Görlik. S
 Schmager, Hedwig, Fr., Görlik. Ch
 Schmidt, Cäcilie, Fr., Waldenburg.
 Schmidt, Clara, Fr., Hermsdorf.
 Schmidthals, Minna, Fr., Schweidnitz.
 Schmuckert, Martha, Fr., Glogau.
 von Scholten, Marie, Fr., Görlik. S
 Scholz, Margarethe, Fr., Glogau.
 Schrenker, Anna, Fr., Görlik. Ch
 Schulz, Marie, Fr., Liegnitz.
 Schulte, Frau, Waldenburg.
 Schulze, Elisabeth, Fr., Görlik. S
 Schulz, Fr., Rottbus. S
 Schulz, Elise, Fr., Görlik. Ch
 Schütke, Emmy, Fr., Waldenburg.
 Schütke, Martha, Fr., Lauban.
 Seeger, Margarethe, Fr., Görlik. S
 Seibt, Elisabeth, Fr., Lauban.
 Seifert, Marie, Fr., Görlik. G
 Semsch, Therese, Fr., Lauban.
 Senff, Anna, Fr., Görlik. Ch
 Siefert, Anna, Fr., Görlik. G
 Silbernagel, Martha, Frau, Görlik. G
 Simon, Emilie, Fr., Lauban.
 Simon, Catharina, Fr., Lauban.
 Sirig, Ida, Fr., Görlik. G
 Sommer, Elise, Fr., Liegnitz.
 Sprockhof, Martha, Fr., Görlik. G
 Spangenberg, Baleska, Fr., Liegnitz.
 Spornagel, Frau, Fabrikbes., Liegnitz.
 Staar, Marie, Fr., Görlik. S
 Stechow, Louise, Fr., Liegnitz.
 Steiner, Leonie, Fr., Görlik. S
 Stenzel, Wally, Frau, Lauban.
 Stiller, Agnes, Fr., Görlik. Ch
 Storch, Marie, Fr., Görlik. S

Strenger, Jenny, Fr., Görlik. Ch
 Stumpf, Marie, Fr., Görlik. Ch
 Stumpf, Martha, Fr., Görlik. Ch
 Stübner, Martha, Fr., Görlik. Ch
 Schwarz, Margarethe, Fr., Görlik. G
 Schwirten, Helene, Fr., Görlik. G
 Such, Gertrud, Fr., Görlik. S
 Such, Margarethe, Fr., Görlik. S
 Thiede, Hulda, Frau, Lauban.
 Thomas, Fr., Freiburg.
 Thilo, Martha, Fr., Reisse.
 Thufius, Catharine, Fr., Lauban.
 Tiek, Hedwig, Fr., Liegnitz.
 Toump, Fr., Hirschberg.
 von Trent, Margarethe, Fr., Görlik. S
 Trewendt, Margarethe, Fr., Liegnitz.
 Tuschke, Marie, Fr., Oppeln.
 Ullrich, Martha, Fr., Görlik. G
 Vierling, Dora, Fr., Görlik. S
 Vogel, Anna, Fr., Görlik. Ch
 Vogt, Martha, Fr., Schweidnitz.
 von Vogten, Marie, Fr., Görlik. S
 Vorwerk, Margarethe, Fr., Görlik. G
 Wahler, Helene, Fr., Liegnitz.
 Wäldner, Fr., Hirschberg.
 Wegge, Frau, Waldenburg.
 Weese, Elisabeth, Fr., Görlik. S
 Weese, Helene, Frau Apotheker, Görlik. S
 Wiche, Ottilie, Fr., Görlik. S
 Witgenstein, Frau, Lauban.
 Wolf, Fr., Schweidnitz.
 von Wolff, Frau, Görlik. S
 von Brochem, Fr., Hirschberg.
 Wurm, Marie, Fr., Görlik. S
 Wurm, Sophie, Fr., Görlik. Ch
 Zacher, Fanny, Fr., Oppeln.
 Zander, Olga, Fr., Görlik. Ch
 Zimmermann, Elise, Fr., Glogau.
 Zimmermann, Helene, Fr., Glogau.
 von Zimmermann, Mathilde, Fr., Glogau.

Alt.

Alberti, Frl., Zauer.
 Albers, Frl., Lauban.
 Alst, Else, Frl., Lauban.
 Asmann, Elisabeth, Frl., Görlik. Ch
 Asmann, Margarethe, Frl., Görlik. Ch
 Baumann, Wally, Frl., Görlik. S
 Bayer, Helene, Frl., Waldenburg.
 Behm, geb. Wenzel, Frau Dr., Görlik. S
 Bergemann, Frau Major, Görlik. S
 Berger, Helene, Frl., Görlik. Ch
 Berner, Johanna, Frl., Görlik. Ch
 Biedermann, Frl., Lauban.
 Black-Swinton, Margar., Frl., Glogau.
 Boß, Marie, Frl., Görlik. S
 Boden, Helene, Frl., Görlik. Ch
 Böhmer, Anna, Frl., Görlik. Ch
 Brandt, Elisabeth, Frl., Görlik. G
 Brandt, Hedwig, Frl., Görlik. G
 Brause, Constanze, Frau, Lauban
 Breitschwert, Marie, Frl., Görlik. G
 Buse, Bertha, Frl., Lauban.
 Büttner, Gertrud, Frl., Görlik. G
 Burghardt, Toni, Frl., Görlik. Ch
 von Bülow, G., Frl., Görlik. S
 Chromekta, Marie, Frl., Oppeln.
 Cramer, Marie, Frl., Glogau.
 Curtius, Anna, Frl., Görlik. S
 Dreißig, Frau, Lauban.
 von Dreschy, Margar., Frl., Schweidnitz.
 Drewitz, Agnes, Frl., Görlik. S
 Dorn, Frl., Landeshut.
 Eckert, Elly, Frl., Görlik. Ch
 Fiedler, Marie, Frl., Görlik. G
 Fiegel, Helene, Frau, Görlik. S
 Förster, Helene, Frl., Görlik. G
 Fries, Katharina, Frl., Görlik. Ch
 Gebhard, Käthe, Frl., Glogau.
 Genandt, Marie, Frau, Görlik. G
 Gfrörer, Wilhelmine, Frl., Görlik. S
 Grempler, Anna, Frau, Grünberg.
 Grunhert, Hedwig, Frl., Görlik. Ch
 Grund, Emmy, Frl., Görlik. Ch

Haag, Luise, Frl., Görlik. Ch
 Hahlweg, Ida, Frl., Görlik. S
 Hartmann, Frl., Frankfurt. S
 Häring, Margarete, Frl., Görlik. S
 Heidrich, Martha, Frl., Görlik. Ch
 Heimhold, Elfriede, Frl., Waldenburg.
 Heller III, Frl., Görlik. S
 Hellwig, Julie, Frl., Grünberg.
 Henne, Petrina, Frl., Görlik. G
 Hentschel, Elise, Frl., Görlik. S
 Hennig, Elisabeth, Frl., Görlik. S
 Hermann, Camilla, Frl., Görlik. G
 Hermann, Lina, Frl., Görlik. G
 Hildebrandt, Gertrud, Frl., Glogau.
 Hienze, Elfriede, Frl., Liegnitz.
 Higer, Minna, Frl., Görlik. Ch
 Hoffmann, Frau Hauptmann, Lauban.
 Hoffmann, Frau, Waldenburg.
 von Hoven, Olga, Frl., Glogau.
 Hübner, Anna, Frl., Ritschdorf. S
 Jacksch, Meta, Frl., Görlik. G
 Jaques, Gertrud, Frl., Görlik. S
 Jäkel, Elise, Frl., Liegnitz.
 Jänisch, Ella, Frl., Schweidnitz.
 von Jordan, Gertrud, Frl., Glogau.
 Kadersch, Katharina, Frl., Görlik. S
 Kahnt, Bertha, Frl., Görlik. Ch
 Kähler, Toni, Frl., Glogau.
 Kasten, Johanna, Frau, Reisse.
 Käßner, Emma, Frl., Görlik. Ch
 Käußer, Frl., Löbau. S
 Kaufmann, Clara, geb. Meirowsky, Frau,
 Görlik. S
 Kempner, Lucie, Frl., Görlik. S
 Kephallides, Clara, Frau, Oppeln.
 Kerber, Anna, Frl., Waldenburg.
 Kirchhof, Elisabeth, Frl., Görlik. Ch
 Kittel, Helene, Frl., Görlik. S
 Klein, Frl., Freiburg.
 Kleinert, Frl., Hirschberg.
 Knospe, Martha, Frl., Görlik. Ch
 Koch, Clara, Frl., Glogau.

Koch, Frau Dr., Hirschberg.
 Kögel, Mathilde, Frl., Görlik. S
 Köhler, Elise, Frl., Görlik. S
 Köhler, Marie, Frl., Görlik. G
 Kohnke, Marie, Frl., Görlik. S
 Krabb-Schleicher, Frau, Düren. S
 Krause, Olga, Frl., Görlik. S
 Krieg, Anny, Frl., Liegnitz.
 Kuhn, Frau, Freiburg.
 Kurth, Elisabeth, Frl., Görlik. S
 Küster, Anna, Frau, Görlik. S
 Landsberg, Elise, Frl., Görlik. S
 Langhein, Margarethe, Frl., Görlik. G
 Lehmann, Frieda, Frl., Görlik. G
 Liske, Asta, Frl., Görlik. Ch
 Liske, Martha, Frl., Görlik. Ch
 Lucas, Elise, Frl., Görlik. Ch
 Martin, Anna, Frl., Görlik. Ch
 Mauffsch, Margarethe, Frl., Görlik. S
 Meinet, Frau Dr., Liegnitz.
 Meironsky, Emma, Frl., Görlik. S
 Meusel, Doris, Frl., Görlik. S
 Meuselwitz, Hedwig, Frl., Görlik. G
 Meyer, Frl., Hirschberg.
 Miegel, Margarethe, Frl., Görlik. Ch
 Miethe, Marie, Frl., Lauban.
 Mönch, Gertrud, Frl., Görlik. S
 Mönch, Margarethe, Frl., Görlik. S
 Morgenbesser, Emma, Frl., Görlik. S
 Müller, Clara, Frl., Waldenburg.
 Münsher, Frau Professor u. Dr., Jauer.
 Netter, Anna, Frl., Görlik. S
 Neumann, Helene, Frl., Görlik. S
 Nicolai, Magdalena, Frau Hauptmann,
 Görlik S
 Niegel, Frl., Hirschberg.
 von Nitsche, Clara, Frl., Liegnitz.
 Nobiling, Clara, Frl., Görlik. S
 Nobiling, Frieda, Frl., Görlik. S
 Noß, Frau Professor u. Dr., Jauer.
 Noß, Frl., Jauer.
 Oppenheimer, Emma, Frl., Görlik. S
 Otto, Frl., Landeshut.
 Peipe, Margarethe, Frl., Liegnitz.

Peltajohn, Elise, Frl., Liegnitz.
 Peters, geb. Seeger, Frau Direktor,
 Görlik. S
 Petschelt, Ida, Frl., Görlik. Ch
 Piehan, Hedwig, Frl., Görlik. G
 Preuß, Margarethe, Frl., Lauban.
 Reimann, Helene, Frl., Görlik. S
 Reinhard, Anna, Frl., Lauban.
 Reinhold, Martha, Frl., Görlik. S
 Rolf, Frl., Hirschberg.
 Rosenthal, Lisa, Frl., Görlik. S
 Rosenthal I, Frl., Hirschberg.
 Rosenthal II, Frl., Hirschberg.
 Ruscheweyh, Anna, Frl., Görlik. S
 Rüffer, Hedwig, Frau, Oppeln.
 Samter, Meta, Frau, Liegnitz.
 Sauermann, Frau, Waldenburg.
 Schäfer, Magdalena, Frl., Liegnitz.
 Schaller, Emma, Frl., Lauban.
 Schenk, Frau Stadtrath, Jauer.
 Schiffner, Emma, Frl., Görlik. G
 Schlicbener, Frl., Hirschberg.
 Schmager, Marie, Frl., Görlik. Ch
 Schmidthal, Anna Marie, Fräulein,
 Schweidnitz.
 Schmidthal, Margar., Frl., Schweidnitz.
 Schneider, Meta, Frl., Görlik. S
 Schöffner, Emma, Frl., Liegnitz.
 Schor, Elisabeth, Frl., Görlik. Ch
 Schöner, Gertrud, Frl., Görlik. Ch
 Schröter, Elise, Frau, Grünberg.
 Schulz, Frl., Hirschberg.
 Schubert, Frl., Jauer.
 Schüke, Frau, Waldenburg.
 Seeger, Gertrud, Frl., Görlik. S
 Semper, Frl., Landeshut.
 Simon, Anna, Frl., Lauban.
 Sirig, Amanda, Frl., Görlik. G
 Stadthagen, Else, Frl., Liegnitz.
 Stechow, Edit, Frl., Liegnitz.
 von Stockhausen, Bertha, Frl., Liegnitz.
 Storch, Elisabeth, Frl., Görlik. S
 Strenger, Emma, Frl., Görlik. Ch
 von Suchobolska, Marie, Frl., Görlik. S

Suckel, Anna, Frau, Grünberg.
 Thiel, Frau, Lauban.
 Thiel, Frl., Jauer.
 Timpe, Agnes, Frau, Görlitz. Ch
 Trobisch, Martha, Frl., Görlitz. Ch
 Tschanter, Frl., Freiburg.
 Tschirner, Clara, Frl., Görlitz. G
 Unger, Martha, Frl., Görlitz. S
 Urban, Anna, Frl., Reisse.
 Urban, Helene, Frl. Reisse.
 Vogel, Martha, Frl., Görlitz. G
 Voigt, Emma, Frl., Görlitz. G
 Wöfel, Minna, Frau Kantor, Görlitz. S
 Volkert, Elise, Frl., Görlitz. Ch
 Voh, Ida, Frl., Görlitz. G
 Walle, Elisabeth, Frl., Görlitz. S

Wäldner, Frl., Hirschberg.
 Waslawczik, Frau, Lauban.
 Weise, Anna, Frl., Görlitz. G
 Weise, Elisabeth, Frl., Görlitz. G
 Westphal, Marie, Frl., Liegnitz.
 Wernitz, Gertrud, Frl., Glogau.
 Wieruszowsky, Gertrud, Frl., Görlitz. S
 Winkler, Bertha, Frl., Görlitz. S
 Winkler, Helene, Frl., Görlitz. S
 Wulle, Martha, Frl., Grünberg.
 Wolff, Elisabeth, Frl., Liegnitz.
 Zabel, Frieda, Frl., Görlitz. G
 Zippel, Margarethe, Frl., Görlitz. Ch

197

Tenor.

Die Herren:

Adam, Lehrer, Görlitz. L
 Adler, Dekorations-Maler, Görlitz. S
 Baier, Lehrer, Lauban.
 Bänisch, Lehrer, Görlitz. L
 Barthel, Lehrer, Görlitz. L
 Bartusch, Lehrer, Lauban.
 Bauer, Bildhauer, Liegnitz.
 Bauschmann, Lehrer, Görlitz. L
 Berndt, Lehrer, Görlitz. L
 Berner, Kantor, Görlitz. S
 Bersu, Fabrikbes., Jauer.
 Blindow, Diakonus, Görlitz. S
 Boas, Kaufmann, Grünberg.
 Brause, Rittergutsbes., Lauban.
 Brühn, Kaufmann, Grünberg.
 Bulla, Gerichts-Aktuar, Oppeln.
 David, Landeshut.
 Dietrich, Bureauvorsteher, Görlitz. S
 Dittrich, Lehrer, Görlitz. L
 Dutschke, Lehrer, Görlitz. Ch
 Feilhauer, Lehrer, Görlitz. L
 Feist, Lehrer, Görlitz. Ch L
 Fiedler, Lehrer, Görlitz. Ch L

Findelsee, Max, Steueraufseher, Görlitz. G
 Finster, A., Musikalienhändler, Görlitz. S
 Friebe, Karl, Buchhalter, Görlitz. G
 Gohr, senior, Lehrer, Görlitz. L
 Grasse, Landeshut.
 Griepdorf, Lehrer, Görlitz. L
 Grundmann, Musiklehrer, Görlitz. Ch
 Hanke, Kantor, Seiffersdorf.
 Hauser, Hirschberg.
 Heilberg, Apothekenbes., Görlitz. S
 Heinrich, Lehrer, Liegnitz.
 Hellwig II., Lehrer, Görlitz. Ch
 Hellwig, Kaufmann, Grünberg.
 Hirsche, Lehrer, Ludwigsdorf. Ch
 Hoppe, Hirschberg.
 Höpfner, Holzbildhauer, Görlitz. Ch
 Hübner, Lehrer, Görlitz. Ch
 Hüg, Kantor, Görlitz. S
 Jenke, Lehrer, Liegnitz.
 Kalischer, Kaufmann, Jauer.
 Kasig, Fabrikbes., Liegnitz.
 Kallenbach, Gerichts-Sekretär, Freiburg.
 Kirsche, Lehrer, Görlitz. L

Knobloch, Druckereibes., Görliß. G
 Krause, Lehrer, Görliß. Ch
 Krüger, Kantor, Lauban.
 Lehmann, Kantor. S.
 Liebig III, Lehrer, Görliß. L
 Lindemann, Fabrikant, Görliß. G
 Linke, Lehrer, Görliß. L
 Ludwig, Landeshut.
 Magab, Kaufmann, Görliß. Ch
 Mainwald, Lehrer, Lauban.
 Mattusch, Lehrer, Görliß. L.
 Meerfeld, Kaufmann, Lauban.
 Miehler II, Lehrer, Görliß. L
 Moosdorf, Lehrer, Görliß. L
 Murach, Gerichtsaktuar, Görliß. G
 Neger, Lehrer, Liegnitz.
 Neumann, Lehrer, Tettau. Ch
 Nitschke, Kaufmann, Görliß. Ch
 Opitz II, Lehrer, Görliß. L
 Otto, Lehrer, Lauban.
 Patzsch, Lehrer, Görliß. L
 Pfeffermann, Kaufmann, Görliß. Ch
 Riechsch, Landschaftssyndikus, Görliß. S
 Rögner, Kaufmann, Liegnitz.
 Rost, Hugo, Kaufmann, Lauban.
 Rothe, Lehrer, Görliß. L
 Rothfegel, Lehrer, Oppeln.
 Sallmann, Buchdruckereibes., Görliß. S
 Schaper, Chef-Redakteur, Görliß. S

Schenk, Stadtrath, Jauer.
 Schneider, Lehrer, Freiburg.
 Schneider, Kantor, Freiburg.
 Scholz II, Lehrer u. Organist, Görliß. L
 Scholz IV, Lehrer, Görliß. L
 Scholz, Ernst, Lehrer, Lauban.
 Scholz, Techniker, Oppeln.
 Seibt, Kaufmann, Lauban.
 Seidel, Lehrer, Görliß. L
 Seifert, Kantor, Jauer.
 Seifert, Lehrer, Neppersdorf.
 Stavars, Eisenbahnbetriebs-Sekretär,
 Görliß. G
 Stöckel I, Lehrer, Görliß. L
 Stöckel II, Lehrer, Görliß. L
 Suckel, Lehrer, Grünberg.
 Tschersich, Lehrer, Görliß. L
 Tschierske, Lehrer, Görliß. Ch
 Tschirner, Rentant, Lauban.
 Tschörtner, Hirschberg.
 Viweg, Lehrer, Görliß. L
 Weise II, Lehrer, Görliß. L
 Wendrich, Lehrer, Lauban.
 Werscheck, Kantor und Lehrer. L
 Witthe, Lehrer, Görliß. S
 Wozka, Lehrer, Oppeln.
 Wünsche, Tischler, Görliß. Ch
 Zimmer, Lehrer, Liegnitz.

Paß.

Die Herren:

Arlt, Lehrer, Lauban.
 Arnold, Kantor, Lauban.
 Ahmann, Hauptlehrer, Görliß. Ch
 Aust, Lehrer, Görliß. L
 Bankwitz, Wirthmacher, Lauban.
 Barber, Lehrer, Görliß. L
 Barg, Lehrer, Lauban.
 Baydel, Kaufmann, Oppeln.
 Borrmann, Lehrer, Görliß. L

Bräuer, Redakteur, Görliß. Ch
 Brettschneider, Lehrer, Görliß. Ch
 Clement, Bankvorsteher, Liegnitz.
 Conrad, Gerichts-Aktuar, Görliß. G
 Cutter, Cand., Hirschberg.
 Dedert, Lehrer, Görliß. L
 Dettloff, wissensch. Lehrer, Görliß. Ch
 Diener, Lehrer, Lauban.
 Edert, Kaufmann, Görliß. Ch

Endemann, Lehrer, Freiburg.
 Endert, Lehrer, Görlitz. Ch
 Erbkam, Dr. med., Görlitz. S
 Felsel, Lehrer, Deutsch-Oßig. Ch
 Friebe, Kaufmann, Lauban.
 Garbe, Lehrer, Görlitz. L
 Gäßler, Lehrer, Görlitz. L
 Geschwendt, Lehrer, Görlitz. Ch
 Ginella, Kaufmann, Grünberg.
 Gleditsch, Lehrer, Grünberg.
 Gohr, jun., Görlitz. L
 Göldner, Lehrer, Görlitz. L
 Göldner, Aktuar, Lauban.
 Görmay, Organist, Görlitz. S
 Grimm, Lehrer, Görlitz. L
 Grun, Lehrer, Görlitz. L
 Hagen, Max, Hauptsteueramts-Assistent,
 Görlitz. S
 Hain, Lehrer, Liegnitz.
 Halenschmidt, Sparkassenrath, Görlitz. S
 Hänisch, Lehrer, Grünberg.
 Hennig II, Lehrer, Görlitz. L
 Hiersemangel, Landeshut.
 Hildebrandt, Kantor, Lauban.
 Hünze, stud. mus., Görlitz. S
 Hürche, Lehrer, Görlitz. L
 Hoffmann III, Lehrer, Görlitz. L
 Hoffmann IV, Lehrer, Görlitz. L
 Hoffmann, Fabrikbesitzer, Görlitz. S
 Hoffmann, Kaufmann, Lauban.
 Hoffmann, Hirschberg.
 Jacksch, Kaufmann, Görlitz. G
 Jakob, Lehrer, Görlitz. L
 Jäschke, Kaufmann, Lauban.
 John, Lehrer, Görlitz. L
 Kantelberg, Fritz, Bankbuchhalter,
 Görlitz. S
 Kaposty, Hirschberg.
 Kay, Dr. phil., Görlitz. S
 Kay, Theodor, Kaufmann, Görlitz. S
 Käbisch, Lehrer, Görlitz. L
 Kirsch, Lehrer, Görlitz. L
 Klein, Gasthofbesitzer, Freiburg.
 Klemmt, Gerichts-Aktuar, Görlitz. G

Klippstein, Dr., Oberlehrer, Freiburg.
 Knittel, Kaufmann, Lauban.
 Knoßpe, Lehrer, Görlitz. Ch
 Koch, Lehrer, Görlitz. L
 Kostrowsky, Lehrer, Görlitz. L
 Kramer, Lehrer, Lauban.
 Kramer, Kaufmann, Jauer.
 Kretschmer, Lehrer, Görlitz. L
 Kreuziger, Lehrer, Pennersdorf. Ch
 Krüger, Betriebs-Assistent.
 Kuhn, Goldschmied, Freiburg.
 Lange, Lehrer, Lauban.
 Lehmann II, Lehrer, Görlitz. L
 Löwenthal, Pianist, Liegnitz.
 Maßke, Lehrer, Görlitz. L
 Maßke, Kaufmann, Görlitz. Ch
 Mentler, Liegnitz.
 Menzel, Hauptlehrer, Görlitz. Ch
 Menzel, Landeshut.
 Müller, Ernst, Fabrikbesitzer, Görlitz. S
 Müller I, Lehrer, Görlitz. Ch I
 Neumann, Lehrer, Görlitz. Ch I
 Neumann, Lehrer, Descha. L
 Opitz, Landeshut.
 Pfeiffer, Lehrer, Lauban.
 Pfullmann, Stadtrath, Lauban.
 Pilz, Tuchfabrikant, Grünberg.
 Pöhl, Eisenbahn-Buchhalter, Görlitz. G
 Püschel, Lehrer, Görlitz. L
 Radisch, Kaufmann, Görlitz. Ch
 Radwiz, Lehrer, Görlitz. L
 Reuner, Kassirer, Görlitz. G
 Regis, Kaufmann, Grünberg.
 Richter, Landeshut
 Richter, Kantor, Liegnitz.
 Riedel, Eduard, Kaufmann, Görlitz. S
 Riedel, Kantor, Görlitz. Ch
 Roder, Lehrer, Görlitz. L
 Röder, Kantor, Lauban.
 Rozyczka, Buchhalter, Görlitz. G
 von Rumor, Regier.-Referendar, Jauer.
 Ruppelt, Lehrer, Liegnitz.
 Ruscheweyh, Bankvorsteher, Görlitz. S
 Scharfenberg, Lehrer, Görlitz. L

Schäfer, Lehrer, Görlik. L
 Scheibe, Lehrer, Görlik. L
 Schliebitz, Bür.-Assistent, Görlik. G
 Schmidt, Lehrer, Görlik. L
 Schmidt, Gerichts-Aktuar, Görlik. G
 Schmidt, Seifenfabrikant, Freiburg.
 von Scholten, Major 3. D., Görlik. S
 Scholz I, Lehrer, Görlik. L
 Scholz III, Lehrer, Görlik. L
 Schulz, Lehrer, Görlik. L
 Schwanitz, Bür.-Vorsteher, Görlik. G
 Schwarzlose, Dr., Oberlehrer, Görlik. S.
 Seifert, Kaufmann, Görlik. G
 Sprockhof, Eisenb.-Betriebs-Werkmstr.,
 Görlik. G
 Stenzel, Lehrer, Lauban.
 Stephan, Liegnitz.
 Teichmann, Lithograph, Meisse.
 Tönnissen, Kaufmann, Grünberg.
 Tschentscher, Lehrer, Görlik. L
 Tschierschke, Lehrer, Görlik. L
 Tschierschke, Cand. phil., Zauer.

Tzschaschel, H., Buchhändler, Görlik. S
 Ulbrich, Lehrer, Görlik. Ch
 Urban, Inspektor, Meisse.
 Völkel, Kantor emer., Görlik. S
 Wartow, Lehrer, Frauendorf. Ch
 Wazlawezik, Buchhalter, Lauban.
 Wehlte, Lehrer, Görlik. L
 Weinholz, Lehrer, Baumgarten. Ch
 Weirauch, Lehrer, Görlik. L
 Weise I, Lehrer, Görlik. L
 Wende, Lehrer, Görlik. L
 Wiethaus, Fabrikbesitzer, Lauban.
 Wildener, Lehrer, Liegnitz.
 Winde I, Lehrer, Görlik. L
 Wünsch, Lehrer, Görlik. L
 Wurft, Dr. med., Arzt, Görlik. S
 Wollstetn, Kantor, Malitsch.
 Zimmer, Lehrer, Görlik. Ch L
 Zimmermann, Lehrer, Lauban.

144

Sopran	314
Alt	197
Tenor	102
Baß	144
	757

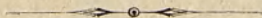
Hierzu kommen noch vom Sängerkhor des hiesigen Gymnasiums und der hiesigen höheren Bürgerschule:

Sopran	30
Alt	30
	817



Recapitulation.

Dirigent	1
Solisten	6
Chor	817
Orchester	139
Summa	963



Orchester.

Ph O = Philharmonisches Orchester.

Violine.

Die Herren:

Ammenn, C., Berlin. Ph O
Blanke, Berlin. Ph O
Bleuer, L., Berlin. Ph O
Breuer, R., Berlin. Ph O
Büßt, Görliß.
Doesburg, H., Berlin. Ph O
Ederling, Berlin. Ph O
Fey, J., Berlin. Ph O
Gehwalbt, B., Berlin, Königl. Kammer-
musiker.
Gerhardt, D., Berlin. Ph O
Gülzow, M., Berlin, Königl. Kammer-
musiker.
Hagemeister, R., Berlin, Kgl. Kammer-
musiker.
Heidrich, Görliß.
Hiller, H., Berlin. Ph O
Hörning, F., Görliß, Kgl. Stabschoboißt.
Jrmer, Görliß.
Japhen, F., Berlin, Kgl. Kammermusiker.
Kahle, Görliß.
Koch, Görliß.
Krause, C., Berlin. Ph O
Kröckel, C., Berlin. Ph O
Lahmer, Görliß.
Limpach, Görliß.

Luckow, A., Berlin. Ph O
Maare, L. D., Berlin. Ph O
Meinberg, R., Berlin, Königl. Kammer-
musiker.
Meyer, Felix, Berlin, Königl. Kammer-
musiker.
Müller, G., Görliß.
Müller, P., Berlin. Ph O
Oesterreich, Görliß, Stadtmusikdirektor.
Olf, Berlin. Ph O
Paul, R., Berlin. Ph O
Bohl, J., Berlin. Ph O
Rampelmann, W., Berlin, Kgl. Kammer-
musiker.
Reuter, F., Berlin. Ph O
Schferhut, Görliß.
Schillert, Görliß.
Struß, Berlin, Königl. Concertmeister.
Singelmann, Görliß.
Tornauer, H., Berlin, Königl. Kammer-
musiker.
Wagner, Görliß.
Wiese, Görliß.
Wolf I, Görliß.
Wolf II, Görliß.

44

Bratsche.

Die Herren:

Bertow, M., Görliß.
Burg, M., Berlin. Ph O
Coellen, Berlin, Kgl. Kammermusiker.

Fleischer, H., Görliß, Kgl. Musikdirektor.
Frehse, M., Berlin. Ph O
Genß, M., Berlin, Kammervirtuos.

Haßner, Görlich.
 Hunger, C., Görlich.
 Jankoviat, Berlin. Ph O
 Rutscher, C., Görlich.
 Löhbe, Görlich.
 Malewsky, S., Berlin. Ph O
 Pürschel, Görlich.

Billmeyer, A., Görlich.
 Chroniker, M., Berlin, Kgl. Kammer-
 musiker.
 Vogelgesang, S., Berlin. Ph O
 Zenker, B., Berlin. Ph O

17

Violoncello.

Die Herren:

Böttcher, A., Berlin. Ph O
 Dietrich, M., Berlin. Ph O
 Hoyer, J., Görlich.
 Kühn, C., Berlin. Ph O
 Lehmann, C., Görlich.
 Luda, C., Görlich.
 Ludemann, Berlin, Kgl. Kammermusiker.
 Neunherz, D., Görlich.
 Philipp, Leipzig.

Sandom, C., Berlin, Königl. Kammer-
 musiker.
 Steinbel, H., Berlin. Ph O
 Stiemke, F., Berlin. Ph O
 Weising, D., Berlin. Ph O
 Wendel, B., Berlin, Königl. Kammer-
 musiker.

14

Contrabaß.

Die Herren:

Albrecht, A., Görlich.
 Gerstenberg, A., Berlin. Ph O
 Hegner, S., Görlich.
 Rämbling, W., Berlin, Königl. Kammer-
 musiker.
 Krause II, S., Berlin. Ph O
 Metasch, G., Görlich.
 Müller, D., Berlin. Ph O

Niedorf, S., Görlich.
 Rohde, J., Berlin, Königl. Kammer-
 musiker.
 Rossmann, A., Berlin. Ph O
 Rost, W., Görlich.
 Simon, A., Berlin. Ph O

12

Flöte.

Die Herren: Andersen, J., Berlin. Ph O. Erichson, S., Berlin. Ph O. Obst,
 Görlich. Schmeling, Berlin. Ph. O. (Piccolo).

4

Oboen.

Die Herren: Viehring, Berlin, Kgl. Kammermusik. Rimm, C. Berlin, Ph O.
 Stahl, Berlin. Ph O. Starke, F., Berlin. Ph O (Englisches Horn).

4

Clarinetten.

Die Herren: Bading, C., Berlin. Ph O. Kausch, C., Berlin. Ph O. (Auch Bass-Clarinette). Rode, Berlin. Ph O. Schubert, Kgl. Kammervirtuos.

4

Fagotte.

Die Herren: Gerhard, A., Berlin. Ph O. Schönberg, C., Berlin. Ph O. Sommer, Görlik. Valerius, W., Berlin, Kgl. Kammermusiker.

4

Contrafagott.

Herr Vogelgesang, H., Berlin. Ph O.

1

Hörner.

Die Herren: Fischer, P., Görlik. Rabich, R., Görlik. Mahns, C., Berlin. Ph O. Richter, G., Berlin. Ph O. Rögner, G., Berlin. Ph O. Rau, C., Berlin. Ph O.

6

Trompeten.

Die Herren: Geulen, A., Berlin. Ph O. Krüger, A., Görlik. Schlemmer, A., Berlin. Ph O. Taubert, B., Berlin. Ph O.

4

Posaunen.

Die Herren: Heinze, Berlin. Ph O. Künzel, F., Berlin. Ph O. Portwich, C. Berlin. Ph O. Quende, Görlik.

4

Tuba.

Herr Müller, F., Berlin. Ph O.

1

Pauken.

Die Herren: Blume, H., Berlin. Ph O. (Auch große Trommel). Heißig, Görlik. Jahn, Berlin. Ph O.

3

Triangel.

Herr Rothe, Görlik.

1



Wirbeltrommel.

Die Herren: Richter, Görlich. Vogel, Görlich.

2**Glocken.**

Die Herren: Hermann, Görlich. Rost, Görlich.

2**Tamtam.**

Die Herren: Blume, Berlin. Ph O. Stork, Görlich.

2**Harfe.**

Herr Müller, D., Berlin. Ph O.

1**Für Parsifal.****Trumpeten.**Die Herren: Hartmann, Görlich. Lehmann, Görlich. Tiedemann, Görlich. Riefel,
Görlich. Wünsche, Görlich.

5**Posaunen.**Die Herren: Mengel, Görlich. Schirm, Görlich. Schulze, Görlich. Weisbrauch,
Görlich.

4

139

Biblioteka Śląska w Katowicach

ID: 0030001201256



II 137691/11/1891

SL

B224685

Namen der Dirigenten

derjenigen Vereine, welche bei dem Feste mitwirken.

Binsky, Kantor, Landeshut.
Deckert, Lehrer, Görlitz.
Demuth, Kantor, Schweidnitz.
Fischer, Musikdirektor, Zauer.
Fleischer, Königl. Musikdirektor, Görlitz.
Hauptmann, Musikdirektor, Oppeln.
Heidingsfeld, Direktor, Liegnitz.
Hellwig I, Lehrer, Görlitz.
von Hoven, Chakla, Fräulein, Glogau.
Kerber, Anna, Fräulein, Waldenburg.
Knittel, Kaufmann, Lauban.
Niepel, Organist, Hirschberg.
Rothkegel, Musikdirektor, Reisse.
Scharf, Musiklehrer, Freiburg.
Sudkel, Lehrer, Grünberg.

